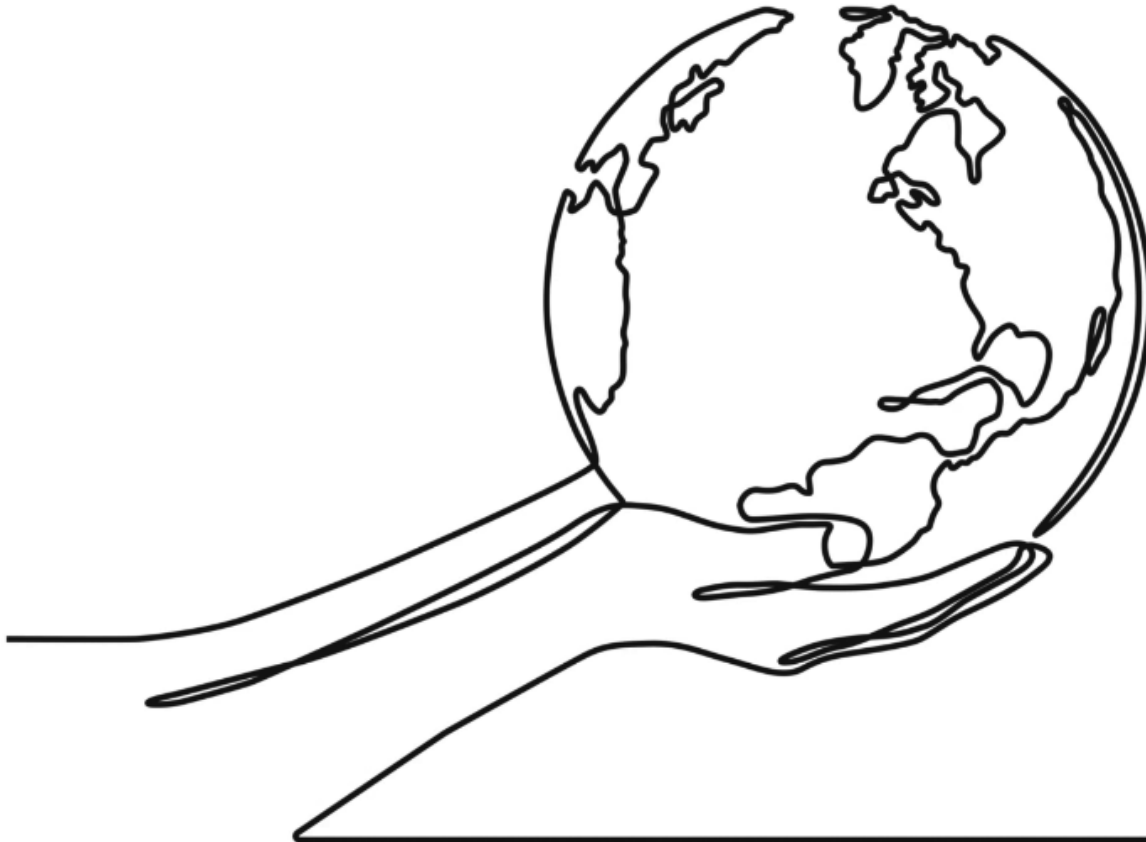


UMWELTERKLÄRUNG der OÖG-Kliniken

2024



Engagement und Verantwortung

Die Oberösterreichische Gesundheitsholding (OÖG) ist eine zentrale Säule der Gesundheitsversorgung in unserem Bundesland. Mit unseren zehn Spitalstandorten, vier Landespflege- und Betreuungszentren, zahlreichen Ausbildungseinrichtungen und Beteiligungen versorgen wir täglich tausende PatientInnen – professionell, menschlich und auf höchstem medizinischem Niveau.

Als einer der größten Arbeitgeber des Landes mit rund 17.000 Mitarbeitenden tragen wir auch eine große ökologische Verantwortung. Der Betrieb moderner Gesundheitseinrichtungen ist mit einem erheblichen Ressourcenbedarf verbunden – sei es durch Energieverbrauch, Wasserbedarf, Abfallaufkommen oder den Einsatz von Arznei- und Desinfektionsmitteln. Zugleich ist das Gesundheitswesen selbst vom Klimawandel betroffen: zunehmende Hitzetage, Extremwetterereignisse oder neue Krankheitsbilder beeinflussen unsere tägliche Arbeit.

Vor diesem Hintergrund ist es unser klares Ziel, unsere Einrichtungen zukunftsfit, klimaresilient und ressourcenschonend zu gestalten. Wir wollen Umwelt- und Klimaschutz nicht nur erfüllen, sondern aktiv mitgestalten. Nachhaltigkeit sehen wir nicht als Einzelprojekt, sondern als fortlaufenden Prozess der Weiterentwicklung – eingebettet in ein professionelles Umweltmanagementsystem, das uns leitet, unterstützt und fordert.

Mit dieser Umwelterklärung legen wir offen, wie wir unsere Umweltleistung in den OÖG-Kliniken systematisch erfassen, analysieren und verbessern. Sie dokumentiert nicht nur unsere gesetzlichen Verpflichtungen, sondern auch unsere freiwilligen Initiativen und Fortschritte – von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und nachhaltigen Beschaffung bis hin zur bewussten Abfallvermeidung, Mitarbeitersensibilisierung und klimagerechten Mobilitätslösungen. Besonders hervorheben möchten wir die Rolle unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Ihre Ideen, ihr Engagement und ihre Bereitschaft zur Veränderung sind ein zentraler Erfolgsfaktor für unseren ökologischen Weg. Nachhaltigkeit gelingt nicht durch Vorschriften allein – sie lebt durch das tägliche Handeln jedes und jeder Einzelnen.

Diese Umwelterklärung steht daher nicht nur für Zahlen und Kennwerte, sondern auch für Verantwortung und Dialog. Sie richtet sich an unsere MitarbeiterInnen ebenso wie an unsere PatientInnen, Partnerorganisationen, Behörden und die interessierte Öffentlichkeit.

Wir laden Sie ein, unseren Weg mitzuverfolgen, kritisch zu begleiten und gemeinsam mit uns die Zukunft nachhaltiger zu gestalten.




Mag. Karl Lehner, MBA


Mag. Dr. Franz Harmoncourt


Dr. Harald Schöffl

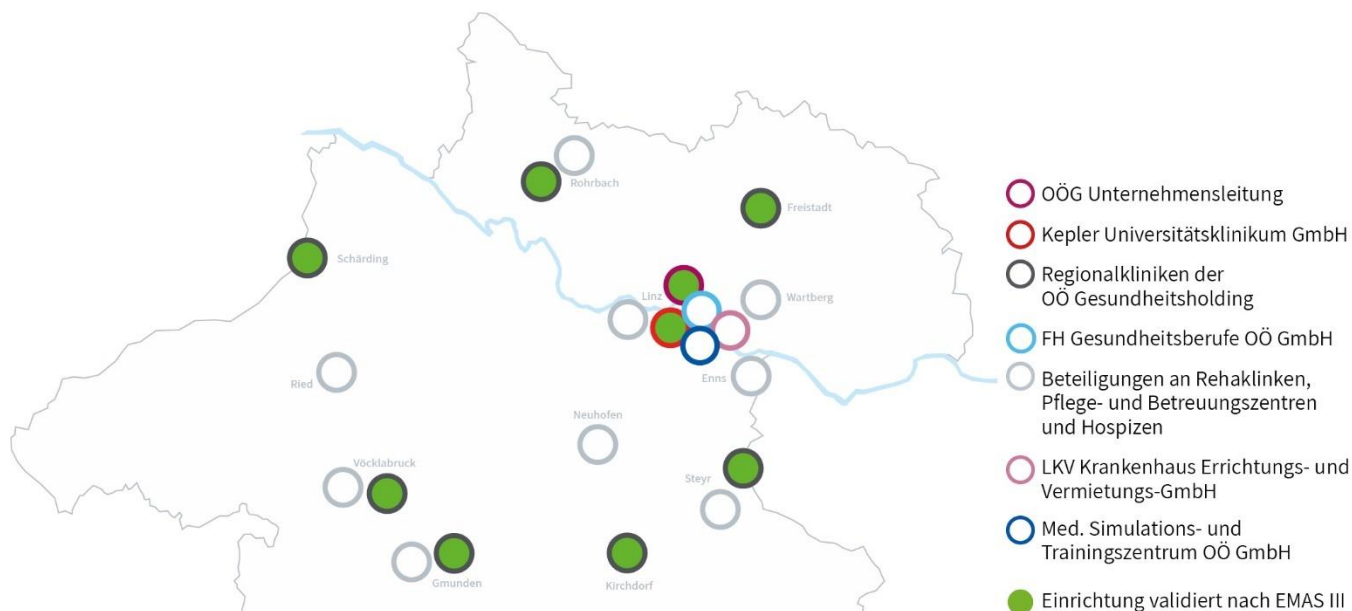
Inhalt

1	System für Umweltschutzmaßnahmen und Verantwortung nach EMAS III	6
1.1	EMAS-Geltungsbereich	7
1.2	Umweltpolitik der OÖG	8
1.3	Umweltmanagement in der OÖG machen Menschen mit klimafreundlichem Herz	9
2	Nachhaltig für Generationen - OÖG handelt im Sinne der SDGs	10
2.2	Wie die OÖG-Kliniken die Umwelt beeinflussen	11
2.3	Was die OÖG-Kliniken beeinflusst.....	12
3	Weg und Ziele.....	13
3.1	Auszug aus dem Umweltaktionsplan der OÖG-Kliniken.....	14
3.2	Aktueller Stand - Zahlen, Daten, Fakten.....	15
3.3	Energieverbrauch der OÖG-Kliniken.....	15
3.1	Wasserverbrauch der OÖG-Kliniken	21
3.2	Brenn- und Treibstoffverbrauch der OÖG-Kliniken	22
3.7	Narkosegasverbrauch der OÖG-Kliniken.....	23
3.3	Kältemittelverbrauch der OÖG-Kliniken	24
3.4	Abfallbilanz der OÖG-Kliniken	25
3.5	Die Emissionen der OÖG-Kliniken.....	27
3.6	Umweltkennzahlen der OÖG-Kliniken	31
4	Zehn Kliniken, ein Ziel: Nachhaltige Spitzenmedizin	32
4.1	Klinikum Freistadt.....	33
4.2	Klinikum Rohrbach	37
4.3	Klinikum Schärding	41
4.4	Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf	45
4.5	Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr	49
4.6	Salzkammergut Klinikum Bad Ischl.....	53
4.7	Salzkammergut Klinikum Gmunden	57

4.8	Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck.....	61
4.9	Med Campus – Kepler Universitätsklinikum	65
4.10	Neuromed Campus – Kepler Universitätsklinikum	69
<i>Gültigkeitserklärung.....</i>		<i>73</i>
<i>Kontakt/Impressum</i>		<i>73</i>

OÖG – Gemeinsam für Generationen

Die OÖ-Gesundheitsholding besteht aus mehreren Gesundheitseinrichtungen mit unterschiedlichen Ausrichtungen. Die abgebildeten Leistungskennzahlen erfassen das Jahr 2024.



EMAS

GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
AT-000808

Kennzahlen



MitarbeiterInnen
16.468



Stationäre PatientInnen
182.085



Durchschnittliche Belagsdauer
5,32



Ambulante Frequenzen
1.896.390



Geburten
7.824



Betten
4.055



Pflege- und Betreuungsplätze
Landespflege- u. Betreuungszentren
472

1 System für Umweltschutzmaßnahmen und Verantwortung nach EMAS III

Die Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH (OÖG) betreibt ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS III.

Damit verpflichten wir uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung, zur Einhaltung aller umweltrelevanten Rechtsvorschriften, sowie zu einer transparenten Berichterstattung.

Zentrales Ziel ist es, den Energie- und Ressourcenverbrauch zu reduzieren, Emissionen zu vermeiden und nachhaltige Lösungen im Gesundheitswesen umzusetzen.

Unterstützt wird dieses Umweltmanagement durch unsere enge Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement nach ISO 9001 im Rahmen des Integrierten Managementsystems (IMS).

Das Umweltmanagementsystem lebt von den Menschen, die daran beteiligt sind:

vom „EMAS-Kernteam TD“ in der Technischen Direktion (TD) der Unternehmensleitung (UL), über die Vertretung aus verschiedenen Fachbereichen und der „Lokalen Umweltkoordination“ (LUK) in den Kliniken bis hin zu allen MitarbeiterInnen, die aktiv eingebunden werden und den Umweltschutz gemeinsam vorantreiben.



EMAS-Kernteam TD

Ing. Reinhold Mittermayr (Leiter Bau/Haustechnik/techn. FM),
Nina Streicher (Baumanagement und Projektassistenz),
Mag.ª Petra Walzel (Energie- und Umweltmanagement, ESG)

„Die zahlreichen Umweltschutzmaßnahmen, die in unseren Kliniken bereits seit Jahren umgesetzt werden, werden nun in eine strukturierte, überprüfbare Form gebracht – mit klaren Zielen und kontinuierlicher Weiterentwicklung.“

1.1 EMAS-Geltungsbereich

Der Geltungsbereich* unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS III erstreckt sich auf den Krankenhausbetrieb in den:

- beiden Standorte des Kepler Universitätsklinikums
- sowie den acht Standorte der Regionalkliniken

**Pyhrn-Eisenwurzen
Klinikum Kirchdorf**
Hausmanninger Straße 8
4560 Kirchdorf

**Pyhrn-Eisenwurzen
Klinikum Steyr**
Sierninger Straße 170
4400 Steyr



**Salzkammergut Klinikum
Bad Ischl**
Dr. Mayer-Straße 8-10
4820 Bad Ischl

**Salzkammergut Klinikum
Gmunden**
Miller-von-Aichholz-Straße 49
4810 Gmunden

**Salzkammergut Klinikum
Vöcklabruck**
Dr.-Wilhelm-Bock-Straße 1
4840 Vöcklabruck



Klinikum Freistadt
Krankenhausstraße 1
4240 Freistadt

Klinikum Rohrbach
Krankenhausstraße 1
4150 Rohrbach-Berg

Klinikum Schärding
Alfred-Kubin-Straße 2
4780 Schärding



**Kepler Universitätsklinikum
Med Campus**
Krankenhausstraße 9, 26-30
4020 Linz

**Kepler Universitätsklinikum
Neuro Med Campus**
Wagner-Jauregg-Weg 15
4020 Linz



* Vom Geltungsbereich ausgenommen sind die von externen Firmen und Dienstleister angemieteten Flächen (angefangen von Kaffees, Blumenladen, Friseur bis zu zB. MRT-Institut in Gmunden usw.) sowie Kindergärten und Schulen der OÖG.

1.2 Umweltpolitik der OÖG

Verantwortung für Gesundheit und Umwelt

Als führende Gesundheitseinrichtung in Oberösterreich übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unseres Handelns – ökologisch, sozial und wirtschaftlich. Unser Ziel: Hochwertige medizinische Versorgung im Einklang mit ökologischer Verantwortung. Gemeinsam für Generationen und Umwelt.

Systematisch nachhaltig mit EMAS III

Wir arbeiten mit dem Umweltmanagementsystem EMAS III, um unsere Umweltleistung systematisch und kontinuierlich zu verbessern. Dabei setzen wir auf ressourcenschonende Betriebsabläufe, klimafreundliche Lösungen und kontinuierliche Verbesserung. Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller umweltrelevanten rechtlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen.

Effizienter Ressourceneinsatz

Wir achten auf einen sparsamen und effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen. Durch externe Energieaudits identifizieren wir Einsparpotenziale, reduzieren Emissionen und erhöhen den Anteil erneuerbarer Energien. Der Strom in unseren Kliniken stammt vollständig aus Ökostrom.

Erneuerbare Energie und Abfallmanagement

Unser Abfallmanagement basiert auf konsequenter Abfalltrennung, gesetzeskonformer Entsorgung und dem Ausbau von Recyclingmöglichkeiten. Wir setzen auf Vermeidung, Wiederverwendung und umweltgerechte Entsorgung.

Umweltbewusst im Küchenbereich

Unser Ziel ist es, einen möglichst hohen Anteil an regionalen, saisonalen und biologisch erzeugten Lebensmitteln zu verwenden. Die Reduktion von Lebensmittelabfällen gelingt durch vorausschauende Planung und Schulung des Personals. Es werden Mehrwegsysteme und umweltfreundliche Reinigungsmittel eingesetzt. Wir arbeiten mit energieeffizienten Küchengeräten und setzen auf bewussten Wasserverbrauch.

Beschaffungsbereich

Wir setzen auf umweltzertifizierte Produkte und berücksichtigen Lebenszykluskosten anstelle des reinen Anschaffungspreis. Es werden langlebige, reparierbare und ressourcenschonend hergestellte Produkte ausgewählt. Wir pflegen Partnerschaften mit nachhaltig wirtschaftenden Lieferanten.

Offene Kommunikation

Unsere Umweltpolitik lebt vom Engagement aller Mitarbeitenden. Durch Schulungen, interne Kommunikation und den offenen Austausch fördern wir Umweltbewusstsein und Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Gleichzeitig legen wir Wert auf eine transparente externe Kommunikation unserer Umweltziele und -maßnahmen.

Nachhaltig für Generationen

Nachhaltigkeit ist ein Bestandteil jeder unternehmerischen Entscheidung. Gemeinsam gestalten für ein gesundes und nachhaltiges Gesundheitswesen in Oberösterreich. Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung.

1.3 Umweltmanagement in der OÖG machen Menschen mit klimafreundlichem Herz

EMAS-Kernteam der OÖG

Das Umweltmanagement der OÖG ist in der Technischen Direktion in der Unternehmensleitung angesiedelt (EMAS-Kernteam TD) und wird von den Kolleginnen und Kollegen verschiedener Fachbereiche (Technik, Qualitätsmanagement, Beschaffung, Abfallwirtschaft, Küche, Medizin, Pflege, Kommunikation und Medizininformatik) unterstützt. Gemeinsam bündeln sie ihr Wissen, entwickeln Vorschläge für die weiteren Maßnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz und tragen diese in ihre jeweiligen Fachbereiche weiter. Auf diese Weise wird die bestehende Vernetzung unter den Kliniken genutzt und gleichzeitig sichergestellt, damit unser Umweltmanagementsystem in der gesamten Organisation verankert ist und nachhaltig wirkt.

EMAS-Beauftragte Person der OÖG

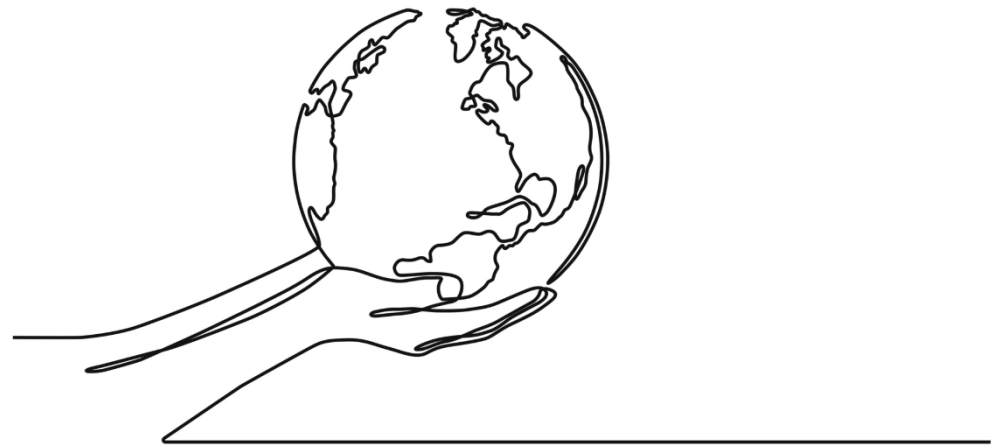
Die EMAS-Beauftragte Person der OÖG ist in der Technischen Direktion angesiedelt und übernimmt die zentrale Verantwortung für das Umweltmanagementsystem. Sie koordiniert alle umweltrelevanten Aktivitäten und stellt sicher, dass die Anforderungen von EMAS sowie weitere Umweltinitiativen erfolgreich umgesetzt werden. Durch ihre Fachkompetenz und ihr Engagement trägt sie wesentlich zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltmanagements bei. Darüber hinaus fungiert sie als Ansprechpartnerin für Anliegen und Ideen rund um Umwelt- und Klimaschutz und unterstützt die Kliniken praxisnah bei der Umsetzung von Maßnahmen.

Lokale Umweltkoordination in den Kliniken

In jedem Klinikum gibt es eine lokale Umweltkoordination. Diese ist die zentrale Ansprechperson für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Umweltfragen vor Ort und direkt in unser Umweltmanagementsystem eingebunden.

Multisite- (Stichproben-) Verfahren

Der Validierungszyklus erstreckt sich über drei Jahre. Die Unternehmensleitung und die repräsentativ ausgewählten Standorte werden dabei jährlich einem externen Audit unterzogen. Zusätzlich finden interne Audits jedes Jahr in allen Kliniken sowie in der Unternehmensleitung statt.



2 Nachhaltig für Generationen - OÖG handelt im Sinne der SDGs

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) bilden den globalen Orientierungsrahmen für eine sozial gerechte, ökologisch verantwortungsvolle und wirtschaftlich tragfähige Zukunft. Die Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH (OÖG) trägt in allen Fachbereichen aktiv zur Umsetzung dieser Ziele bei. Die vielfältigen Maßnahmen und Initiativen fließen in der Unternehmensentwicklung zusammen und stärken so unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Gesellschaft.

Die SDGs spiegeln sich in der strategischen Ausrichtung der OÖG wider und sind fest in zentralen Unternehmensbereichen verankert. Dementsprechend ist dies auch in der Strategie der OÖG festgeschrieben:

„Die Entwicklung des Konzerns ist stark abhängig von unseren Umwelten und die strategische Weiterentwicklung ist als fortlaufender Prozess eingeleistet, damit auf ungeplante Ereignisse, weltweite Trends, Verknappung von Ressourcen etc. flexibel reagiert werden kann.

Als Gesundheitseinrichtung dieser Größe sehen wir es aber auch als Verpflichtung an, nachhaltig und zum Wohle der Gesellschaft zu handeln und den Konzern an den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen auszurichten. Die strategischen Schwerpunkte der OÖG bewirken Nachhaltigkeit in allen Dimensionen – sowohl sozial und ökologisch als auch ökonomisch.

Die Sichtbarmachung des Beitrages der OÖG zur Nachhaltigkeitsentwicklung wird für Identitätsentwicklung und Sinnfindung genutzt.

Damit wir diese Flexibilität und gleichzeitig die Nachhaltigkeit in der zukünftigen Entwicklung gewährleisten können, ist es erforderlich, dass unser „Kerngeschäft“ stabil, sicher, mit höchster Qualität und möglichst ungestört erbracht werden kann. Dies wird bei allen Realisierungsplanungen mitbedacht und abgewogen, denn Qualität, Sicherheit und Vertrauen der Interessengruppen sind jene Erfolgsfaktoren, die uns zukunftsfähig machen.“

**WIR MACHEN
MIT!**

Energie sparen, Ressourcen
schonen, **Nachhaltigkeit
leben!**



**Sustainable
Development
GOALS**

2.2 Wie die OÖG-Kliniken die Umwelt beeinflussen

Alle relevanten Umweltaspekte unserer Tätigkeiten wurden umfassend bewertet, um die Auswirkungen einzelner Bereiche und Prozesse – wie stationäre Aufnahme, Operationen, Wäscherei, Sterilisation und Laborbetrieb – zu ermitteln. Dabei wurden konkrete Umweltauswirkungen wie Emissionen, Wasser- und Energieverbrauch sowie Abfallaufkommen systematisch erfasst.

Bewertung der Umweltaspekte

Die OÖG führt diese Bewertung mindestens einmal jährlich durch. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Ziele und davon abgeleiteten Maßnahmen und die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Umweltmanagements. Priorisiert werden die fünf bedeutendsten Umweltaspekte sowie jene mit hohem Verbesserungspotenzial unter Berücksichtigung der aktuellen budgetären Mittel. So können beispielsweise Grünanlagen mit geringem Aufwand optimiert werden.

Höchster Handlungsbedarf besteht für die OÖG

- in folgenden Bereichen/Prozessen: Bau und Sanierung, Stationäre Versorgung, Instandhaltung, Entsorgung, Beschaffung/Logistik
- bei folgenden Umweltauswirkungen: Rohstoff- und Ressourcenverbrauch, Emissionen in die Luft, Verbrauch elektrischer Energie, Verbrauch thermischer Energie

Gültig für		Prozess/Bereich im Unternehmen	direkte Umweltauswirkung direkte Beeinflussbarkeit	indirekte Umweltauswirkung indirekte Beeinflussbarkeit	Umweltauswirkung															Summe	Optimierungspotenzial	Handlungsbedarf	
 Kepler Universitäts Klinikum	 oög Regional Kliniken				Treibstoffverbrauch	Wasserverbrauch	Abwasser	Emissionen in den Boden	Geruch	Eintrag gefährlicher Arbeitsstoffe	Gefährlicher Abfall	Nicht gefährlicher Abfall	Lärmemissionen	Emissionen in die Luft	Rohstoff- und Ressourcenverbrauch	Energie thermisch (Kälte und Wärme)	Energie elektrisch	Auswirkung auf die biologische Vielfalt	Umweltisiko/ Umweltschaden				Einhaltung umweltrechtlicher Verpflichtungen
☒	☒	Ambulante Versorgung	☒	☐	0	1	1	0	1	1	1	2	0	1	2	2	2	0	1	1	16	2	32
☒	☒	Stationäre Versorgung	☒	☐	0	1	1	0	1	2	2	2	0	1	2	2	2	0	1	1	18	2	36
☒	☒	Radiologie	☒	☐	0	1	1	0	0	1	1	1	1	1	2	2	3	0	1	1	16	1	16
☒	☒	Labor	☒	☐	0	2	2	0	2	3	2	1	1	1	2	2	3	0	2	1	24	1	24
☒	☒	Nuklearmedizin*	☒	☐	0	1	1	0	0	3	2	1	1	1	2	2	3	0	2	1	20	1	20
☒	☒	Wäscherei**	☒	☐	0	3	3	0	1	2	1	1	1	1	2	3	3	0	2	1	23	2	46
☒	☒	Operationsbereich	☒	☐	0	1	1	0	0	2	2	1	1	1	2	2	3	0	1	1	19	1	19
☒	☒	Intensivstation	☒	☐	0	1	1	0	0	2	2	2	1	1	2	2	3	0	1	1	19	1	19
☒	☒	Eingriffsräume	☒	☐	0	1	1	0	0	1	1	2	1	1	1	2	2	0	1	1	15	2	30
☒	☒	Sterilisation	☒	☐	0	2	2	0	0	0	1	1	1	1	1	2	3	0	1	1	16	2	32
☒	☒	Verwaltung	☒	☐	0	1	1	0	0	0	1	0	1	1	1	1	2	0	0	1	9	2	18
☒	☒	Apotheka/Med. Depot	☒	☐	0	1	1	0	0	2	2	2	0	1	2	1	2	0	2	1	17	1	17
☒	☒	Küche	☒	☐	0	2	2	0	2	1	0	2	1	1	2	2	1	3	0	0	13	2	38
☒	☒	Bau/Sanierung	☒	☐	2	1	1	1	2	1	1	2	3	2	2	1	1	1	2	1	24	2	45
☒	☒	Instandhaltung	☒	☐	1	1	1	0	1	2	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	18	2	36
☒	☒	Außenbereiche	☒	☐	1	1	0	0	0	1	0	1	2	1	1	0	1	0	0	1	10	1	10
☒	☒	Beschaffung/Logistik	☒	☐	3	1	1	0	0	1	0	0	2	3	3	2	2	1	2	0	21	2	42
☒	☒	Entsorgung	☒	☐	2	1	1	1	2	1	0	0	2	2	1	2	2	1	2	1	21	2	42
☒	☒	Mitarbeitermobilität	☐	☒	2	0	0	1	1	1	0	0	1	3	1	0	0	1	2	0	13	2	26
☒	☒	Patientenmobilität	☐	☒	2	0	0	1	1	1	1	1	2	3	1	0	0	1	2	0	15	1	16
Summe					13	23	22	4	14	28	20	25	23	28	34	30	41	6	25	17			
Wesentlichkeit					1	2	2	2	1	2	3	3	1	3	3	2	2	2	2	3			
Optimierungspotenzial					1	1	1	1	1	0	1	1	1	2	2	2	2	1	1	2			
Handlungsbedarf					13	46	44	8	14	0	60	75	23	168	204	120	164	12	50	102			

* Nuklearmedizin auch in Steyr • Vöcklabruck

** Wäscherei auch in Steyr

Umweltauswirkung, Wesentlichkeit, Optimierungspotenzial und Handlungsbedarf sind von 0-3 zu Bewerten
0 = nicht zutreffend / 3 = hoch
[siehe Bewertungskatalog](#)

2.3 Was die OÖG-Kliniken beeinflusst

Kontext

Die OÖG agiert im komplexen Umfeld des Gesundheitswesens und bewegt sich im Spannungsfeld zwischen medizinischer Spitzenversorgung, wirtschaftlicher Verantwortung und ökologischem Handeln. Unsere Ausrichtung wird durch interne Faktoren wie Unternehmensstruktur, strategische Ziele und Ressourcen, sowie externen Einflüssen, wie gesetzliche Vorgaben, gesellschaftliche Erwartungen, technologische Entwicklungen und globale Herausforderungen wie den Klimawandel bestimmt. Diese Rahmenbedingungen prägen unsere Entscheidungen und Prioritäten im Umweltmanagement.

Partner und Fachnetzwerke

Ein wirksames Umweltmanagement gelingt nur in enger Zusammenarbeit mit relevanten PartnerInnen und Fachnetzwerken. Dazu zählen Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lieferanten, regionale Gemeinden, Behörden, Bildungseinrichtungen sowie politische Entscheidungsträger. Der kontinuierliche Dialog mit diesen Gruppen ermöglicht der OÖG, Erwartungen zu erkennen, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und nachhaltige Verbesserungen umzusetzen.

Verpflichtungen

Das Handeln der OÖG-Kliniken im Umwelt- und Klimaschutz ist selbstverständlich durch eine Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen, behördlichen Bescheiden und weiteren bindenden Vorgaben geprägt. Wir erfüllen diese rechtlichen Anforderungen konsequent und orientieren uns an den Vorgaben der EMAS-Verordnung. Gleichzeitig setzen wir uns freiwillig ehrgeizige Ziele, die über reine Compliance hinausgehen. Dazu gehören die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung, die transparente Berichterstattung über Fortschritte und Herausforderungen sowie die aktive Einbindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in nachhaltige Umweltschutz-Initiativen.

Eine Auswahl der fünf wesentlichen Rechtsgebiete mit Umweltbezug:



- Bau- und Brandschutzrecht
- Abfallrecht
- F-Gase Verordnung
- Strahlenschutzrecht
- Wasserrecht

3 Weg und Ziele

Das Festlegen, Verfolgen und Erreichen der Umweltziele der OÖG-Kliniken ist das Herzstück unseres Handelns im Umweltbereich. Sie geben uns eine klare Orientierung und zeigen uns, ob wir auf dem richtigen Weg sind.

Dabei setzen wir konsequent auf das **SMART-Prinzip**: Unsere Ziele sind **spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch** und **terminiert**.

Nur so stellen wir sicher, dass wir nicht nur Absichtserklärungen abgeben, sondern konkrete, überprüfbare Fortschritte erzielen – ob beim Energiesparen, in der Abfallvermeidung, beim effizienten Ressourceneinsatz oder in der klimafreundlichen Mobilität.

So setzen wir unsere Ziele um

- Jährliche Überprüfung und Fortschreibung aller Umweltziele
- Regelmäßige Erfolgskontrolle mit klar definierten Kennzahlen
- Transparente Berichterstattung im Rahmen der EMAS-Umwelterklärung
- Einbindung aller Kliniken und relevanten Bereiche in die Zielumsetzung



Mag. Karl Lehner, MBA
Mitglied der Geschäftsführung

„Die Klimaziele der EU sind längst festgelegt – und wir leisten dazu seit Jahren unseren Beitrag: durch kontinuierliche Energieoptimierungen, nachhaltiges und zukunftsorientiertes Bauen und Sanieren unserer Gebäude, eine Beschaffung, die sich an Nachhaltigkeitskriterien orientiert, sowie durch gezielte Projekte zur Erhöhung der Recyclingquote unserer Abfallabkommen.“

„EMAS bietet einen strukturierten Rahmen, um Umweltauswirkungen systematisch zu erfassen, zu reduzieren und transparent zu kommunizieren. Damit werden auch die ökologischen Anforderungen der kommenden Nachhaltigkeitsberichtspflichten erfüllt und darüber hinaus die Glaubwürdigkeit sowie Rechtssicherheit gestärkt. Zudem bindet EMAS die Mitarbeitende aktiv ein und macht Fortschritte messbar.“



Mag. Rainer Moshhammer
Technischer Direktor und Prokurist

3.1 Auszug aus dem Umweltaktionsplan der OÖG-Kliniken

Unsere definierten Umweltziele setzen wir nicht nur in Worten, sondern in einem verbindlichen Umweltaktionsplan um. Dieses Programm enthält zu jedem Ziel konkrete Maßnahmen, Verantwortlichkeiten, Zeitpläne und Erfolgskriterien. So stellen wir sicher, dass unsere Vorhaben planmäßig umgesetzt werden und wir Fortschritte transparent dokumentieren können. Siehe folgenden Auszug:

Handlungsfeld	Ziel	%	Maßnahme	Zuständigkeit Fachbereich	Zielzeitraum	Status*
Abfallwirtschaft	Restmüllreduktion	5%	Jährliche Abfallanalysen und Umschulgen in Bezug auf angefallene Fehlwürfe	Abfallbeauftragter	bis 2030	B
Biodiversität	Steigerung des Anteils der naturnahen Flächen	5%	Analyse der Grünflächen	TBL / TD-Bau	bis 2030	O
Energieversorgung	Steigerung der eigenen Stromproduktion	30%	Installation weiteren PV-Anlagen	TBL / TD-Bau	bis 2030	B
Energieversorgung	Reduktion fossiler Brennstoffe	30%	Umrüstung von dampfbeheizten Geräten in den Küchen auf andere Energieträger	TBL / TD-Bau	bis 2032	O
Mobilität	Wenn die Auslastung einer Ladestation an einem Tag 7 Stunden übersteigt, wird eine zusätzliche Ladestation installiert	30%	Ausbau der E-Ladeinfrastruktur an allen Kliniken	TBL / TD	bis 2030	B
Ressourcenmanagement	Reduktion des Grundverbrauches-Strom	5%	Erhebung des möglichen Potenzials via Lastganganalyse	TBL	bis 2025	E
Ressourcenmanagement	Reduktion des Grundverbrauches-Strom	5%	Umrüstung auf energieeffiziente Beleuchtungssysteme	TBL	bis 2032	B
Ressourcenmanagement	Erhöhung des Anteils an Einkaufentscheidungen, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte ausschlaggebend waren	10%	Implementierung umweltrelevanter Kriterien in den Einkaufsmanual	TD / Beschaffung	bis 2025	E
Ressourcenmanagement	Reduktion des Fleischanteils in den Speiseplänen	10%	Implementierung veganen Menus in die Speisepläne	TD / Küchenleitung	bis 2030	B
Umweltbewusstseinsbildung	Regelmäßige Beiträge in der Zeitschrift „Interna“ über Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Mindestens jede zweite Ausgabe.	50%	Interne Veröffentlichung unserer Umweltprojekte und deren Wichtigkeit	TD	laufend	B
Umweltbewusstseinsbildung	Empfehlungen und Kampagnen zum richtigen Nutzerverhalten im Sommer bzw. Winter. Im Mai und November.	20%	Season bezogene Informationen über richtigen Verhalten in der Heiz- und Kühl-Season	TD	laufend	B

Technische Direktion ist verantwortlich für die aggregierten, übergeordneten Maßnahmen des Umweltaktionsplans. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen der einzelnen Kliniken sind in der Zuständigkeit und Verantwortung der jeweiligen Technischen Betriebsleitung der Standorte. Die Zielwerte sind jene der gesamten OÖG und bilden die Summe aller Maßnahmen der Kliniken zum entsprechenden Handlungsfeld ab.

(* O – Offen, B – in Bearbeitung, E – Erledigt, N – nicht relevant)

3.2 Aktueller Stand - Zahlen, Daten, Fakten

Um die Fortschritte im Umwelt- und Klimaschutz der OÖG-Kliniken messbar zu machen, wurden regelmäßig wesentliche Verbräuche, Emissionen und Abfallmengen erfasst. Diese Kennzahlen geben einen transparenten Überblick über die aktuelle Umweltleistung und zeigen auf, in welchen Bereichen bereits Erfolge erzielt wurden und wo besonderer Handlungsbedarf besteht.

Für die Bewertung der Entwicklung wird **das Jahr 2023 als Bezugsjahr** festgesetzt. Von diesem Ausgangspunkt aus wird die prozentuelle Veränderung zum aktuellen Berichtsjahr 2024 berechnet. Dadurch lassen sich Trends erkennen und Maßnahmen gezielt auf ihre Wirksamkeit überprüfen.

3.3 Energieverbrauch der OÖG-Kliniken

Folgend der Energieverbrauch aller OÖG-Kliniken, unterteilt in Strom, Erdgas sowie Nah- und Fernwärme. Als Bezugsjahr dient 2023, die angegebenen Prozentwerte zeigen die Veränderung bis zum aktuellen Jahr 2024. So wird sichtbar, in welchen Bereichen wir Einsparungen erzielen konnten und wo ein höherer Verbrauch entstanden ist.

Energieeffizienz-„Meister“ – die technischen Betriebsleitungen in der OÖG-Kliniken



» 1



» 2



» 3



» 4



» 5



» 6



» 7



» 8



» 9

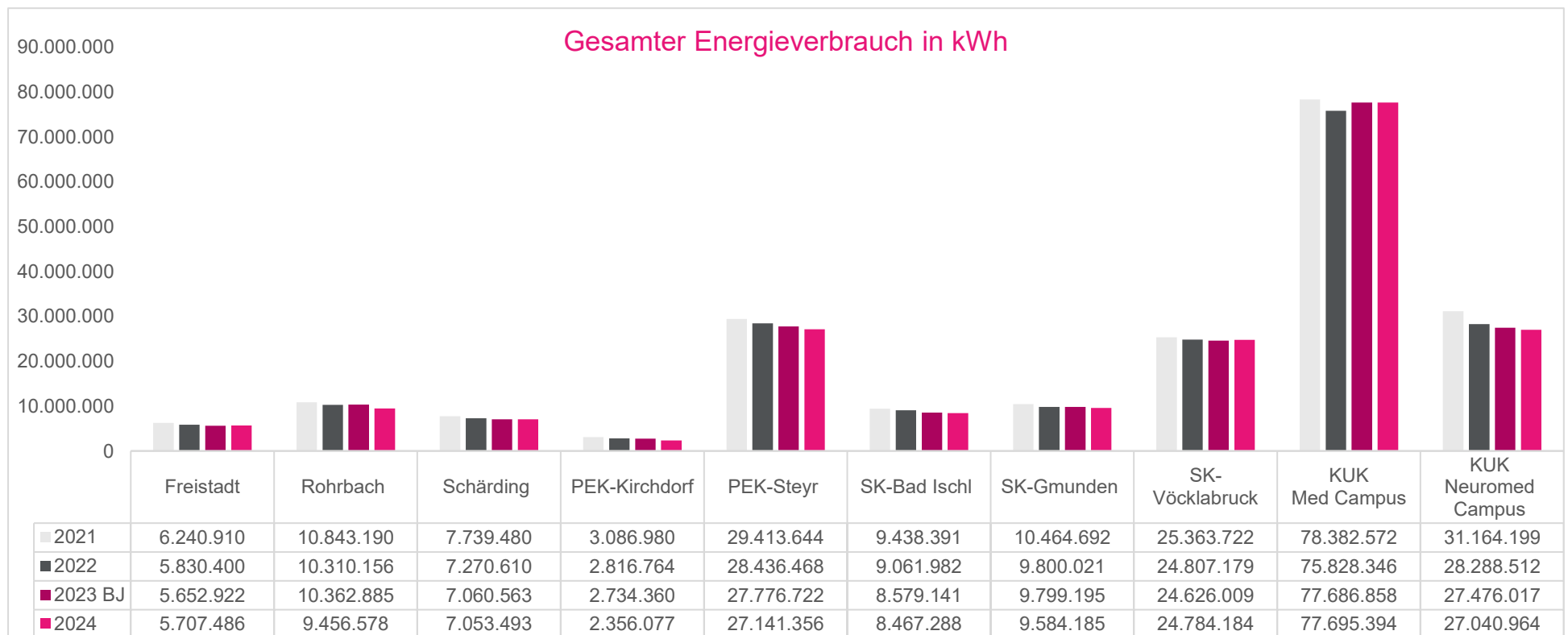


» 10

„Die Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern, ist ein zentrales Ziel der OÖG-Kliniken. Verantwortlich dafür sind die technischen Betriebsleiter, die mithilfe der Gebäudeleittechnik den Strom- und Wärmefluss optimal regulieren und so zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz beitragen. Um dies zu überprüfen, zu evaluieren und, daraus abgeleitet, weitere Optimierungspotenziale zu realisieren, lässt die OÖG die energetische Gesamtsituation regelmäßig auch extern überprüfen.“

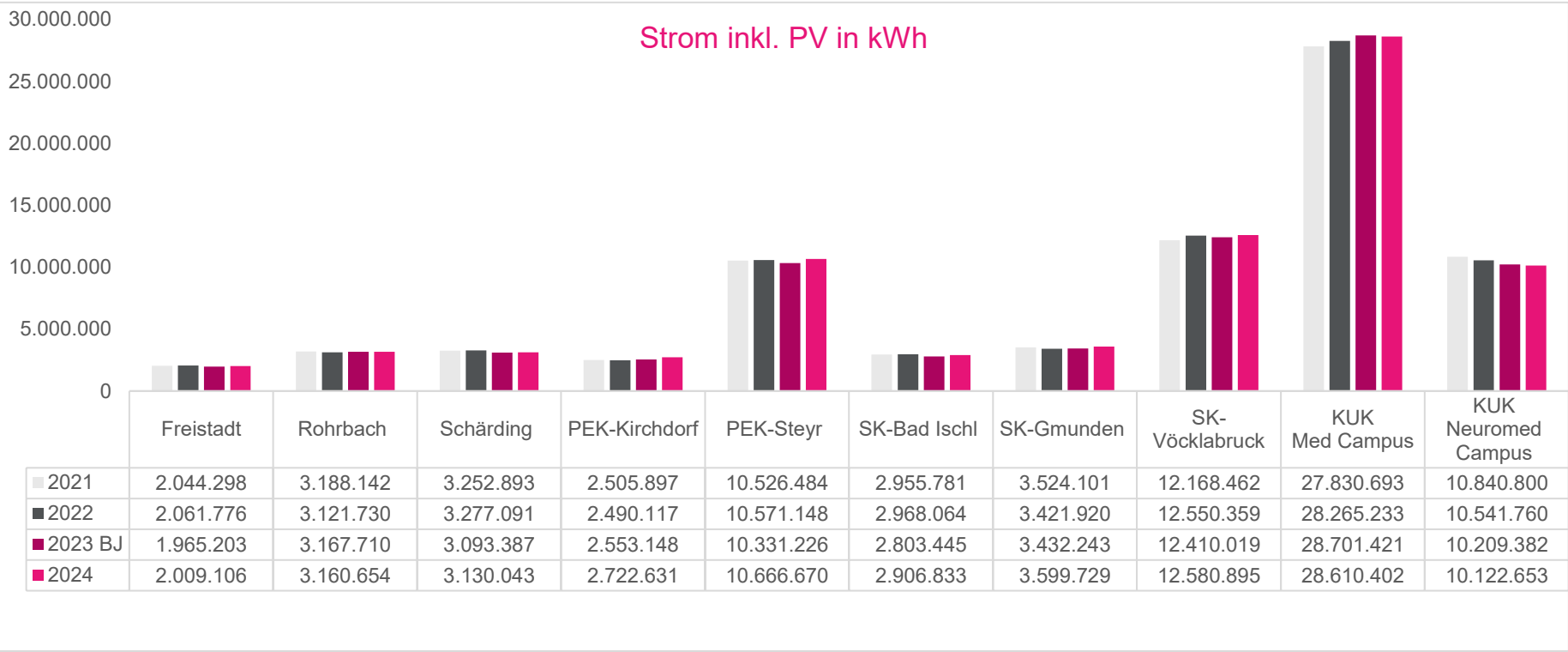
1. Ing. Florian Kuntner (SK GM), 2. Ing. Rudolf Huemer (SK VB), 3. Ing. Harald Schlömmner (SK BI), 4. DI (FH) Günter Baumgartner (PEK), 5. Kurt Oberndorfer (PEK KI) - Stv. techn. Betriebsleiter, 6. Ing. Rainer Ladendorfer (FR), 7. Ing. Klaus Ornezeder (RO), 8. Ing. Mag. Wolfgang Koppelstätter, MBA (SD), 9. Ing. Martin Schedlberger, BA (KUK MC), 10. Ing. Günter Hattmannsdorfer (KUK NMC)

ENERGIE IN kWh	2021	2022	2023 BJ	2024	VERGLEICH ZUM BJ IN %
Strom	78.837.551	79.269.198	78.667.184	79.509.616	1,11
PV-Strom	25.200	68.959	435.735	413.183	-5,18
Erdgas	46.489.159	44.433.620	44.001.043	41.641.692	-5,36
Nah/Fernwärme	91.493.772	83.325.311	83.714.669	83.191.525	-0,62
GESAMT	216.820.482	207.028.129	206.382.896	204.342.833	-0,99



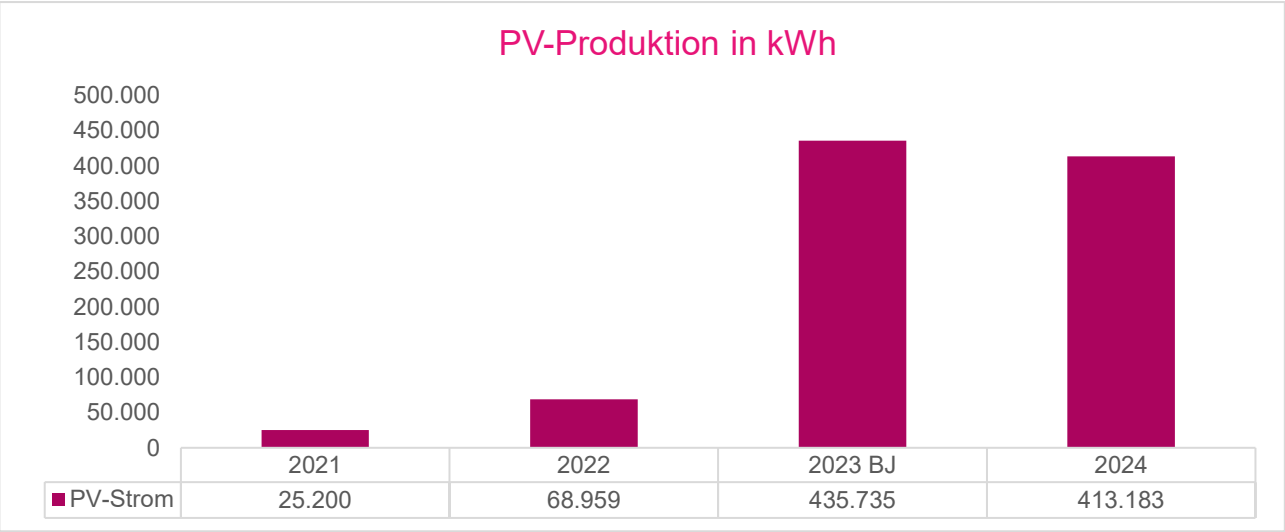
Stromverbrauch der OÖG-Kliniken

Elektrische Energie ist für den sicheren und unterbrechungsfreien Betrieb unserer Kliniken unverzichtbar – von Medizingeräten über Beleuchtung und IT-Infrastruktur bis hin zu Lüftungsanlagen, Kühlung, Sterilisation und Laborbetrieb. Daher legen wir besonderes Augenmerk auf einen effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit Strom. Alle Standorte beziehen ausschließlich Ökostrom; die Eigenproduktion durch Photovoltaikanlagen ist in den Verbrauchsdaten enthalten.



OÖG-Kliniken nutzen die Sonnenenergie

Um unsere Treibhausgasemissionen zu verringern und den Bezug von externem Strom zu reduzieren, erzeugen wir selbst elektrische Energie aus Photovoltaikanlagen. Mehrere unserer Kliniken verfügen bereits über eigene PV-Anlagen, deren Strom direkt vor Ort genutzt wird. Wir investieren laufend in den Ausbau dieser Kapazitäten, um den Anteil an selbst erzeugtem, erneuerbarem Strom stetig zu erhöhen.



PV am Klinikum Gmunden

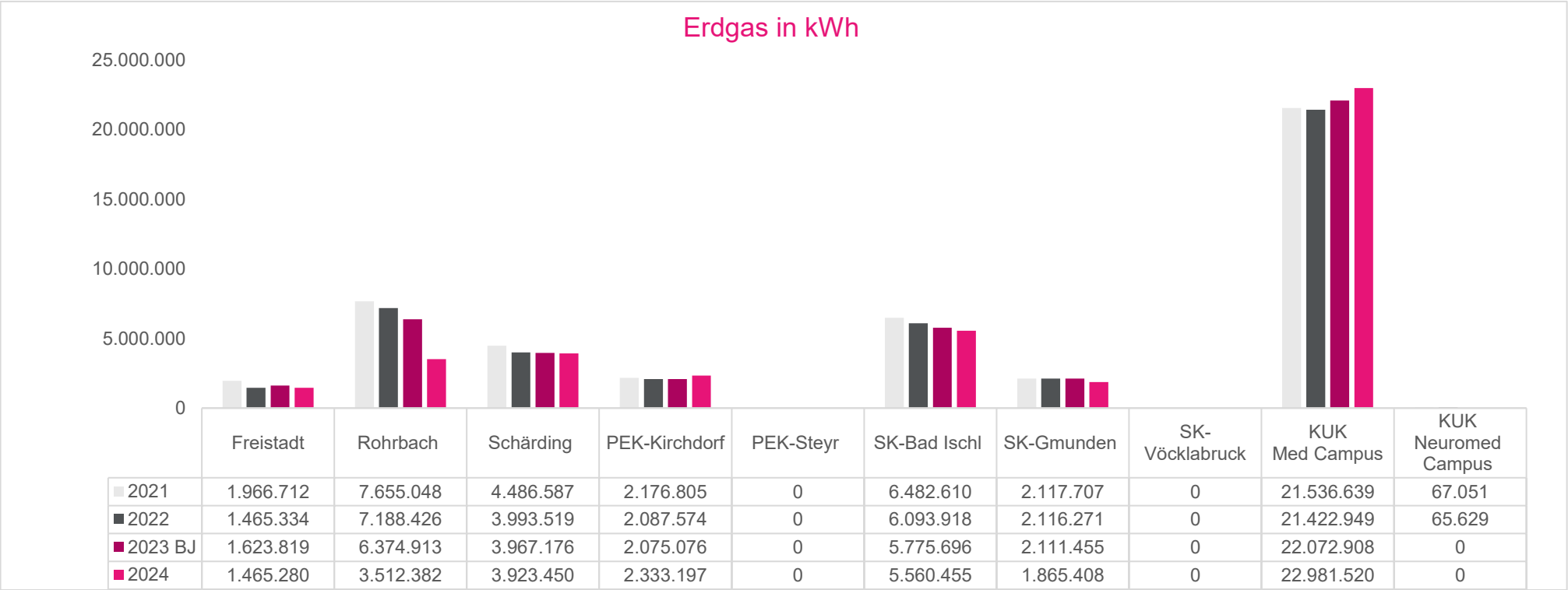


Die PV-Anlage des Klinikums Gmunden wurde im Jahr 2023 in Betrieb genommen.

KLINIKUM	INSTALLIERTE LEISTUNG IN kWp	2021	2022	2023 BJ	2024	VERGLEICH ZUM BJ IN %
PEK-Steyr	13		8.528	9.279	7.925	-14,59
SK-Bad Ischl	29	25.200	25.700	25.500	34.000	33,33
SK-Gmunden	180			161.374	151.571	-6,07
SK-Vöcklabruck	84			68.869	71.386	3,65
KUK-Med Campus	160		34.731	116.251	89.428	-23,07
KUK-Neuromed Campus	52			54.462	58.873	8,1
GESAMT	518	25.200	68.959	435.735	413.183	-5,18

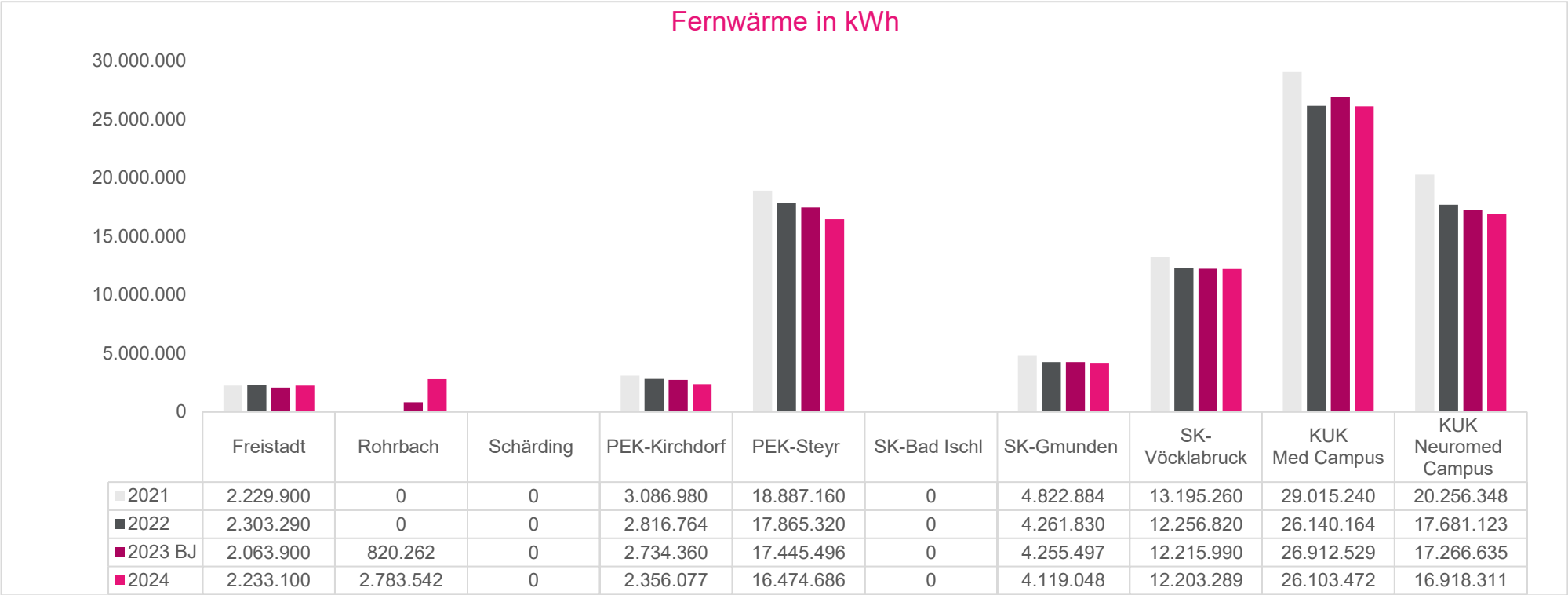
Erdgasverbrauch der OÖG-Kliniken

Erdgas wird in unseren Kliniken vor allem zur Dampferzeugung und an einigen Standorten auch zur Wärmebereitstellung eingesetzt, insbesondere in energieintensiven Bereichen wie der Wäscherei. In Steyr erfolgt der Bezug indirekt über ein mit Erdgas betriebenes Nahwärmeheizkraftwerk. Am Neuromed Campus werden die Dampfkessel über Fernwärme betrieben, sodass das Klinikum direkt mit Dampf beliefert wird und keinen Gasbezug benötigt. Der Standort Vöcklabruck nutzt bereits Elektro-Dampferzeuger und kommt somit ohne Erdgas aus. Durch Optimierungen und den Ausbau erneuerbarer Systeme reduzieren wir den Erdgasanteil kontinuierlich. Erste Erfolge sind sichtbar: In Freistadt und Rohrbach erfolgt die Wärmeversorgung bereits über nachhaltige Fernwärme aus Hackschnitzeln.



Fernwärmeverbrauch der OÖG-Kliniken

Fernwärme deckt in vielen unserer Kliniken einen großen Teil des Heiz- und Warmwasserbedarfs ab. Sie ist eine verlässliche und – je nach Herkunft – zunehmend umweltfreundliche Energiequelle. An den Standorten Gmunden und Kirchdorf wird ein Großteil der Fernwärme aus Abwärme erzeugt. Durch die Nutzung regionaler Fernwärmenetze und die laufende Prüfung des Energiemixes tragen wir dazu bei, Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe zu vermeiden. An den Standorten Schärding und Bad Ischl erfolgt die Wärmebereitstellung derzeit noch über Erdgas.



3.1 Wasserverbrauch der OÖG-Kliniken

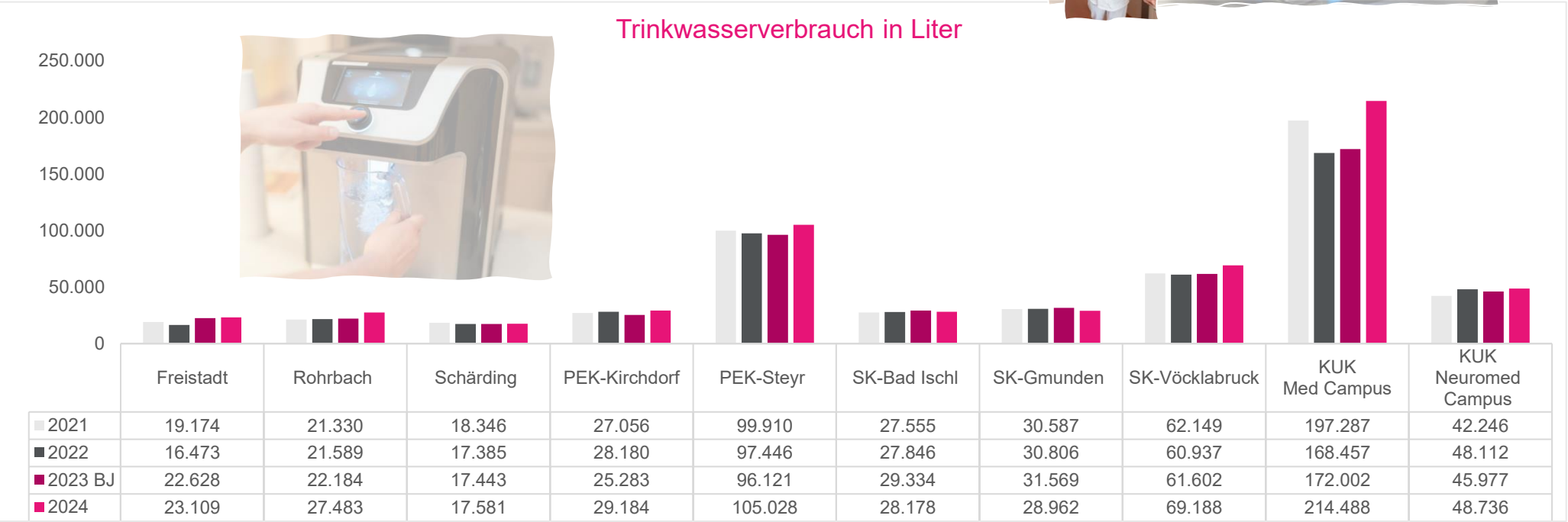
Wasser ist eine unverzichtbare Ressource für den Betrieb unserer Kliniken – sei es als Trinkwasser, für Kühl- und technische Prozesse oder für andere Nutzungen. Wir erfassen unseren gesamten Wasserverbrauch detailliert, um Einsparpotenziale zu erkennen und einen verantwortungsvollen Umgang mit dieser Ressource sicherzustellen.

Die Steigerungen beim Trinkwasserverbrauch stehen in Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahmen im Nutzwasserbereich. Seit 2021 wird Nutzwasser separat erfasst, wobei der Wert für 2021 keine Jahressumme darstellt. Im Jahr 2024 musste der Anteil aufgrund von Sanierungen reduziert werden. Zusätzliche Mehrverbräuche durch Spülmaßnahmen im Rahmen technischer Eingriffe sind ebenfalls in der Trinkwassersumme enthalten. Positiv entwickelt sich die Nutzung von Kühlwasser: Hier setzen wir laufend Maßnahmen, um diese nachhaltige und effiziente Form der Kühlung weiter auszubauen.

WASSERVERBRAUCH	EINHEIT	2021	2022	2023 BJ	2024	VERGLEICH ZUM BJ IN %
Trinkwasser	m³	545.640	517.231	524.143	591.937	+12,93
Kühlwasser	m³	410.067	441.065	423.836	467.061	+10,20
Nutzwasser	m³	12.652	205.496	212.693	90.441	-57,48
Brunnenwasser	m³	228	86.428	88.317	97.481	+10,38
GESAMT	m³	968.587	1.250.220	1.248.989	1.246.920	-0,17



Trinkwasserverbrauch in Liter



3.2 Brenn- und Treibstoffverbrauch der OÖG-Kliniken

Brenn- und Treibstoffe werden in unseren Kliniken vor allem für Notstromanlagen, dienstliche Fahrzeuge sowie für Geräte und Maschinen zur Instandhaltung der Außenanlagen eingesetzt. Die erfassten Mengen basieren auf den jährlichen Einkäufen, um eine direkte Verbindung zwischen Rechnungslegung und Energiebuchhaltung sicherzustellen. Diese Werte spiegeln nicht den tatsächlichen Jahresverbrauch wider. Insbesondere im Jahr 2021 wurde aufgrund der Energiekrise die Bevorratung auf das maximal mögliche Ausmaß erhöht.

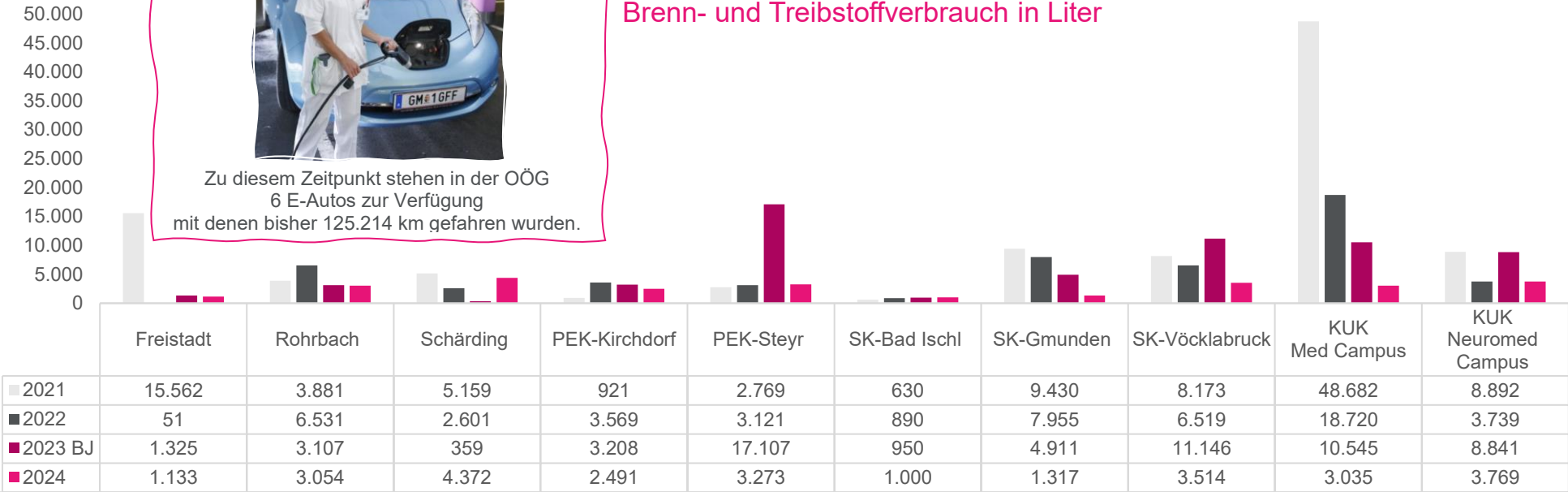
BRENN- TREIBSTOFF	EINHEIT	2021	2022	2023 BJ	2024	VERGLEICH ZUM BJ IN %
Notstrom	I	80.683	32.646	44.207	9.693	-78,07
Diesel	I	4.167	4.679	3.568	3.008	-15,69
Benzin	I	19.250	16.371	13.724	14.256	+3,88
Diesel	I	104.099	53.696	61.499	26.958	-56,17
GESAMT	I					

E-Mobilität in der OÖG



Zu diesem Zeitpunkt stehen in der OÖG 6 E-Autos zur Verfügung mit denen bisher 125.214 km gefahren wurden.

Brenn- und Treibstoffverbrauch in Liter



E-Bike Sharing für Mitarbeiter (aktiv seit 2019)



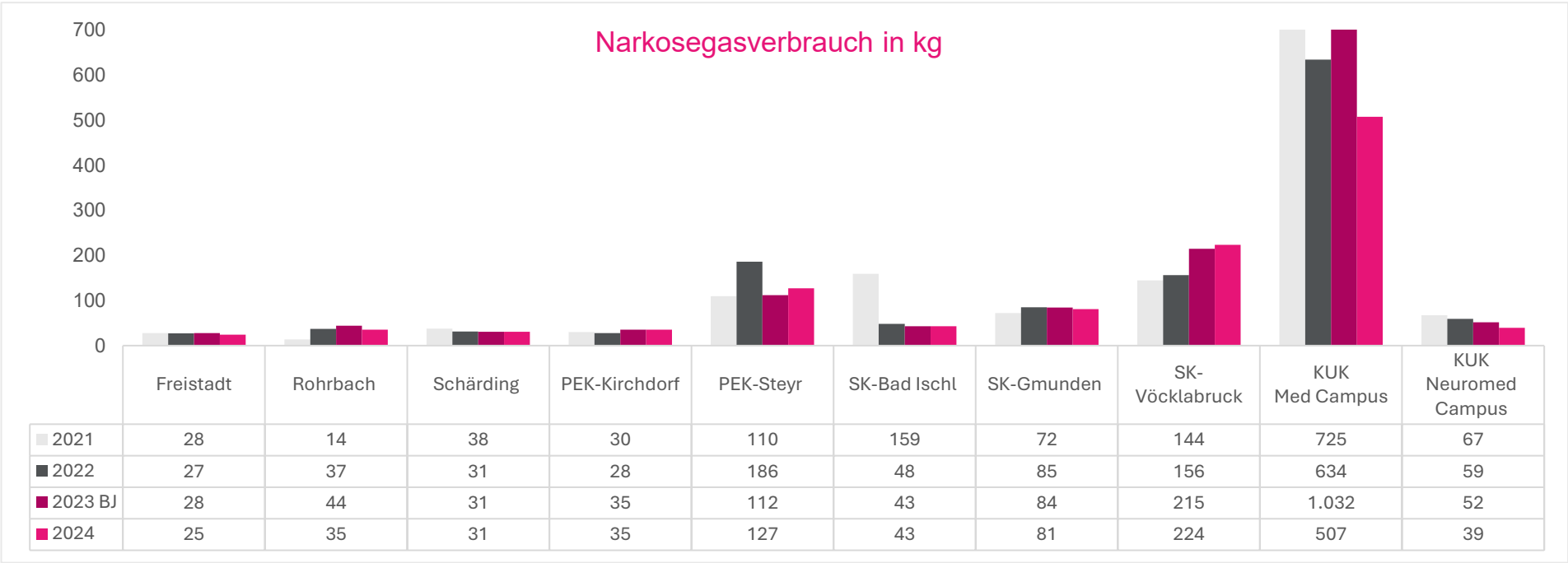
Im Kepler Uniklinikum stehen seit dem Jahr 2019 19 E-Bikes zur Verfügung, mit denen 188.000 km gefahren und dadurch 752 Bäume gepflanzt wurden. (1 Baum pro 250 km)

3.7 Narkosegasverbrauch der OÖG-Kliniken

Narkosegase tragen aufgrund ihres hohen Treibhauspotenzials erheblich zu den Emissionen unserer Einrichtungen bei und verbleiben über Jahre in der Atmosphäre. In unseren Kliniken kommen Desfluran, Sevofluran und Lachgas zum Einsatz. Unser Ziel ist es, die Umweltauswirkungen dieser Narkosemittel deutlich zu verringern, ohne die Patientensicherheit und Versorgungsqualität zu beeinträchtigen. Die eingesetzte Menge unserer Narkosegase berechnen wir, indem wir von Liter in Kilogramm mit den Faktoren 1,533 kg/l für Sevofluran und 1,465 kg/l für Desfluran umrechnen. Für Lachgas (N₂O) ist keine Umrechnung erforderlich, da die Mengen bereits in Kilogramm vorliegen. (Quelle: chemie.de/lexikon.html)

NARKOSEGASVERBRAUCH	EINHEIT	GWP	2021	2022	2023 BJ	2024	VERGLEICH ZUM BJ IN %
Sevofluran	kg	130	1.330	1.129	1.618	1.146	-29,20
Desfluran	kg	2.540	57	165	58	2	-96,36
Anästhetikum N2O (Lachgas / Stickoxydul)	kg	298		318			
GESAMT*	kg	-	1.387	1.611	1.676	1.148	-31,53

* Die dargestellten Werte sind gerundet. Daher können geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Emissionen der OÖG-Kliniken auftreten.

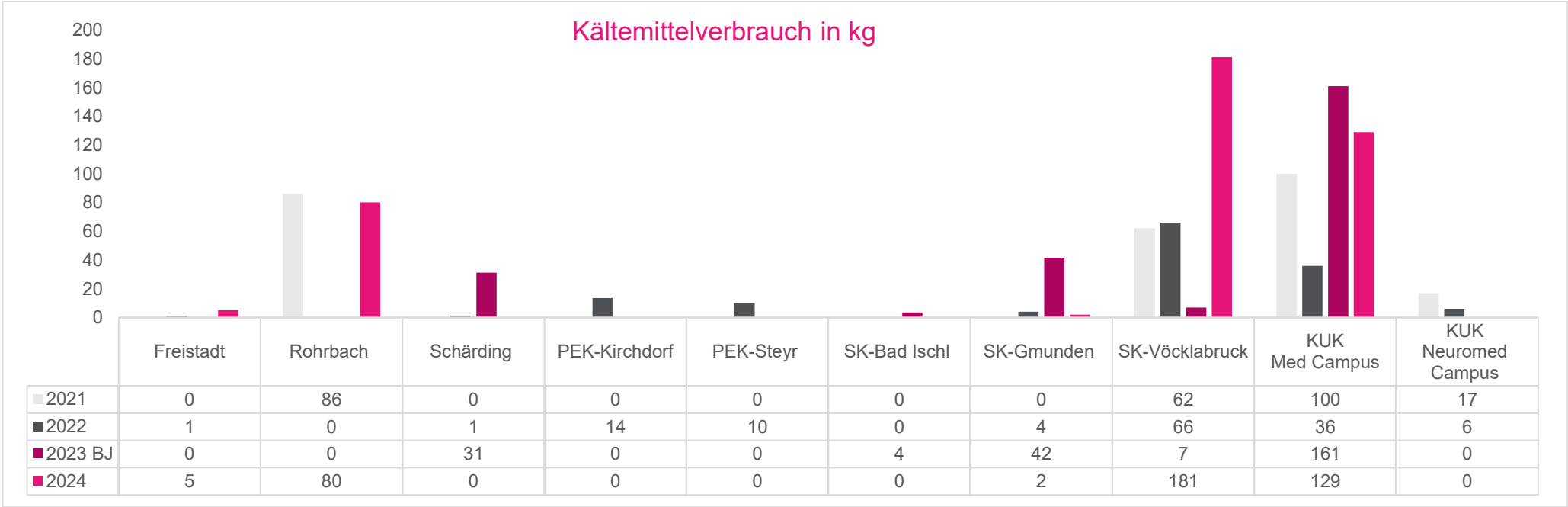


3.3 Kältemittelverbrauch der OÖG-Kliniken

Der Einsatz von Kältemitteln ist in unseren technischen Anlagen unverzichtbar, trägt jedoch durch ihr Treibhauspotenzial wesentlich zu den direkten Emissionen bei. Wir dokumentieren daher den Verbrauch aller eingesetzten Kältemittelarten und achten bei Wartung, Reparatur und Neubeschaffung auf emissionsarme Alternativen sowie eine möglichst verlustfreie Handhabung. Die erfassten Mengen basieren auf den jährlichen Einkäufen, um eine direkte Verbindung zwischen Rechnungslegung und Energiebuchhaltung sicherzustellen. Diese Werte spiegeln nicht den tatsächlichen Jahresverbrauch wider.

KÄLTEMITTELVERBRAUCH	EINHEIT	GWP*	2021	2022	2023 BJ	2024	VERGLEICH ZUM BJ IN %
R452a	kg	2.140		1			0
R134a	kg	1.430	265	122	228	332	45,40
R410a	kg	2.088			1	10	900
R407c	kg	1.774		9	3	2	-25,93
R449	kg	1.397				27	100
R404A	kg	3.922		6	12	26	116,67
GESAMT	kg	-	265	138	244	397	62,68

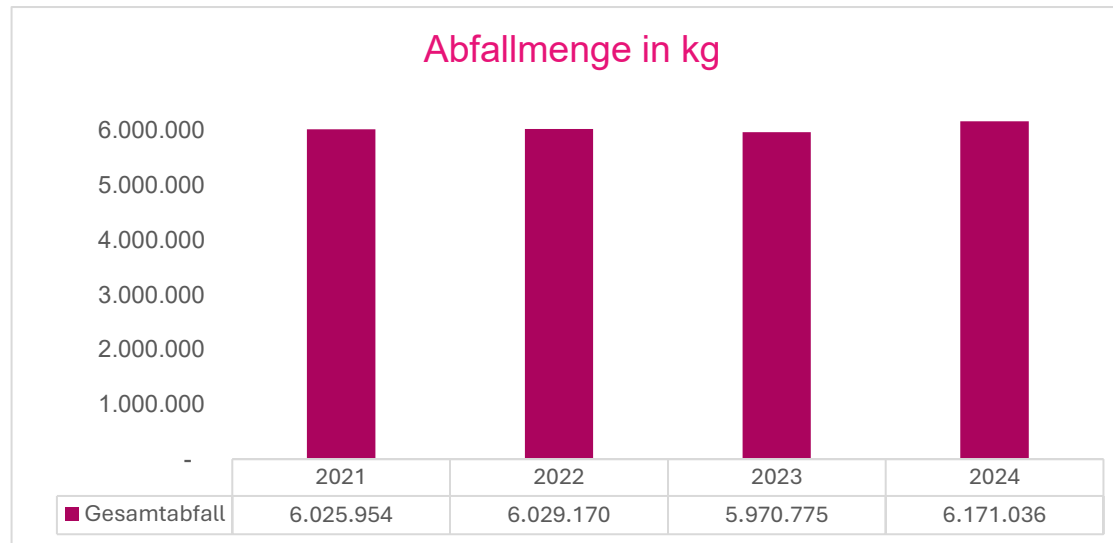
* Quelle der GWP-Faktoren: F-Gase-Verordnung (EU) 2024/573



3.4 Abfallbilanz der OÖG-Kliniken

Eine sorgfältige Erfassung und Trennung unserer Abfälle ist ein wichtiger Bestandteil unseres Umweltmanagements. Um die Darstellung übersichtlich zu halten, werden hier nur ausgewählte Abfallfraktionen aufgezeigt. Diese umfassen unter anderem gefährliche Abfälle wie Arzneimittelreste, Chemikalien und infektiöse Abfälle, nicht gefährliche Abfälle wie Krankenhausrestmüll, verschiedene Wertstoffe sowie Küchen- und Speisereste.

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	EINHEIT	2021	2022	2023 BJ	2024	VERGLEICH ZUM BJ IN %
ARZNEIMITTEL GEFÄHRLICH (SCHWARZE TONNE)	kg	6.251	7.651	7.616	7.785	+2,22
Chemikalien	kg	47.421	52.361	58.591	65.177	+11,24
Infektiöse Abfälle (Schwarze Tonne)	kg	16.373	14.867	14.861	19.767	+33,02
Sonstiges	kg	14.805	13.087	19.140	24.417	+27,57
SUMME DER GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	84.850	87.966	100.208	117.146	+16,90
NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	%
Krankenhausrestmüll	kg	2.801.008	2.747.184	2.763.775	2.934.111	+6,16
Sonstiges	kg	209.421	289.545	241.174	206.913	-14,21
SUMME DER NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	kg	3.010.429	3.036.729	3.004.949	3.141.024	+4,53
ALTSTOFFE	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	%
Kunststoffabfälle	kg	274.693	273.130	296.216	215.541	-27,23
Papier und Kartonagen	kg	940.635	755.667	613.130	638.541	+4,14
Sonstiges	kg	356.528	349.980	427.898	578.495	+35,19
SUMME ALTSTOFFE	kg	1.571.856	1.378.777	1.337.243	1.432.577	+7,13
KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	%
Küchen- und Kantinenabfälle	kg	1.143.454	1.289.873	1.297.925	1.259.131	-2,99
Sonstiges	kg	215.364	235.825	230.450	221.157	-4,03
SUMME KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	kg	1.358.818	1.525.698	1.528.375	1.480.288	-3,15
GESAMTE ABFALLMENGE	kg	6.025.954	6.029.170	5.970.775	6.171.036	+3,35



Sonderpreis für das Projekt Hospi Cycle

Die EU hat ehrgeizige Recyclingziele für Kunststoffverpackungen: Bis 2025 soll eine Recyclingquote von 50 und bis 2030 von 55 Prozent erreicht werden.

Zudem soll bis 2030 ein Anteil von 30 Prozent recyceltem Kunststoff in Verpackungen verwendet werden.

Derzeit liegt die Recyclingquote in der EU bei etwa 41 Prozent. Rund 26,9 Prozent des gesamten Plastikabfalls werden recycelt. Das Gesundheitswesen kann erheblich zu diesen Zielen beitragen, da Krankenhäuser zu den Top 5 der Abfallverursacher gehören. Im Projekt Hospi Cycle bewies die OÖG mit externen Partnerinnen, dass medizinische Verpackungen aus hochwertigen Kunststoffen bestehen. Durch sortenreine Sammlung können diese als Ressourcen für neue Produkte genutzt werden. Diese innovative Idee prämierten das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und das Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit der Gesundheit Österreich GmbH beim Best Practice Award Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen mit dem Sonderpreis.

(Foto: Monika Fellner)

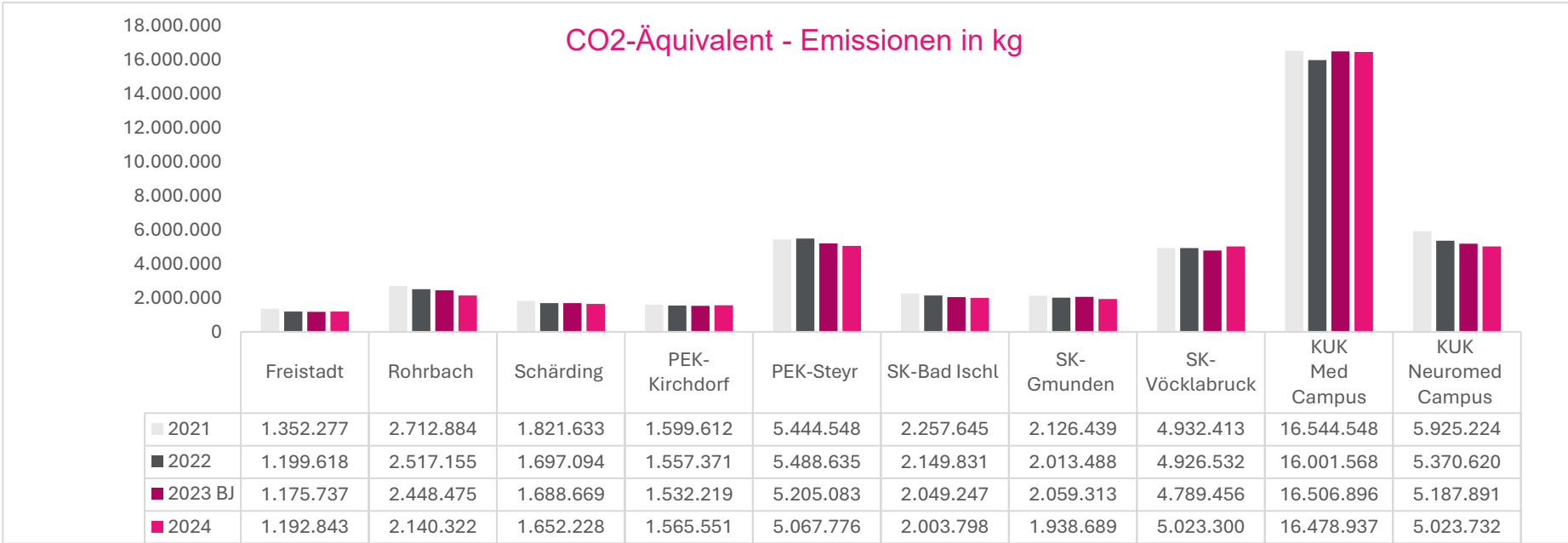


3.5 Die Emissionen der OÖG-Kliniken

Die nachfolgende Übersicht zeigt die gesamten CO₂-Äquivalent-Emissionen unserer Kliniken*. Erfasst werden ausschließlich Scope-1- und Scope-2-Emissionen, also direkte Emissionen aus eigenen Quellen (z. B. Brenn- und Treibstoffe, Kältemittel, Narkosegase) sowie indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie. Ziel ist es, durch kontinuierliche Maßnahmen in allen Bereichen unsere Emissionen nachhaltig zu reduzieren. (Quelle der Faktoren für alle angeführten Daten in dem abgebildeten Zeitraum: [Umweltbundesamt](#).)

CO2-ÄQUIVALENTE IN KG	EINHEIT	2021	2022	2023 BJ	2024	VERGLEICH ZUM BJ IN %
Strom	kg	16.555.886	16.646.532	16.520.109	16.697.019	1,07
Erdgas	kg	11.575.801	11.063.971	10.956.260	10.368.781	-5,36
Nah/Fernwärme	kg	15.553.941	14.165.303	14.231.494	14.142.559	-0,62
Notstrom-Treibstoff	kg	260.606	105.447	142.789	31.308	-78,07
Benzin	kg	11.500	12.914	9.848	8.303	-15,69
Diesel	kg	62.177	52.878	44.328	46.048	3,88
Kältemittel	kg	379.308	215.571	380.454	638.879	67,93
Narkosegase	kg	318.007	659.296	357.706	154.278	-56,87
GESAMT	kg	44.717.225	42.921.911	42.642.987	42.087.176	-1,30

* Für die Umrechnung der Fernwärme wurde auch bei den Standorten, die eine Biomasse-basierte FW beziehen (Freistadt und Rohrbach) ein Durchschnittswert herangezogen.



Weitere Emissionen in die Luft

- GWP-Faktor (Global Warming Potential)

Der GWP-Faktor beschreibt, wie stark ein Treibhausgas im Vergleich zu Kohlendioxid (CO₂) zur Erderwärmung beiträgt. Er zeigt an, wie viel Wärme ein Kilogramm eines bestimmten Gases über einen definierten Zeitraum in der Atmosphäre bindet – bezogen auf 1 kg CO₂.

- CO₂-Äquivalente Emissionen

Um verschiedene Treibhausgase vergleichbar zu machen, werden sie in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet: Emissionen in der Luft sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Umweltbewertung. Neben den CO₂-Emissionen werden auch andere Luftschadstoffe erfasst, die einen Einfluss auf Gesundheit und Umwelt haben. In der folgenden Tabelle sind die Emissionen von Schwefeldioxid (SO₂), Stickoxiden (NO_x) und Feinstaub dargestellt. Diese Werte geben Aufschluss darüber, in welchem Ausmaß die verschiedenen Energieträger zur Luftbelastung beitragen und wo Potenziale zur weiteren Reduktion bestehen.

Erläuterung der Luftschadstoffe

- **NO_x (Stickoxide):** Entstehen vor allem bei Verbrennungsprozessen, z. B. in Heizkesseln oder Motoren. Sie tragen zur Bildung von Ozon und Feinstaub in der Atmosphäre bei und können Atemwegsbeschwerden verursachen.
- **SO₂ (Schwefeldioxid):** Wird beim Verbrennen schwefelhaltiger Brennstoffe freigesetzt. Es kann zur Versauerung von Böden und Gewässern beitragen („saurer Regen“) und wirkt reizend auf die Atemwege.
- **Feinstaub (PM):** Besteht aus sehr kleinen Partikeln, die tief in die Lunge eindringen können. Feinstaub entsteht sowohl direkt bei der Verbrennung als auch sekundär aus anderen Schadstoffen in der Luft.

Gesamtsumme der sonstigen Emissionen in die Luft in kg

	SO ₂	NO _x	FEINSTAUB
Strom	4.034	25.153	1.661
Erdgas	458	12.701	333
Fernwärme	8.486	51.579	5.823
Diesel	34	282	10
Benzin	4	9	1

Quelle der Faktoren: Umweltbundesamt

Umrechnungsfaktoren der sonstigen Emissionen in die Luft

	SO ₂	NO _x	FEINSTAUB
Strom	0,051	0,318	0,021
Erdgas g/kWh	0,011	0,305	0,008
Fernwärme g/kWh	0,102	0,620	0,070
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043
Benzin g/kWh	0,177	0,367	0,020

Quelle der Faktoren: Umweltbundesamt

Emissionen in das Abwasser

Die OÖG-Kliniken verfügen über Indirekteinleiter-Verträge mit den jeweils zuständigen Abwasserverbänden sowie über wasserrechtliche Bescheide. Diese regeln verbindlich, welche Schadstoffe im Abwasser regelmäßig zu überwachen sind. Eine Übersicht ausgewählter Parameter und deren Grenzwerte ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Eine besondere Bedeutung kommt den im Zuge von Küchenaktivitäten anfallenden Fetten zu. Um deren Eintrag ins Abwassersystem zu minimieren, sind in allen relevanten Bereichen Fettabscheider installiert. Diese sind ausreichend dimensioniert und werden in den vorgeschriebenen Intervallen fachgerecht entleert und entsorgt.

Messstelle	Temperatur		pH-Wert		Absetzbare Stoffe		Lipophile Stoffe		Phenolindex		Abwassermenge		Einhaltung aller sonst. Grenzwerte
	Messung	Grenzwert	Messung	Grenzwert	Messung	Grenzwert	Messung	Grenzwert	Messung	Grenzwert	Messung	Grenzwert	
Einheit	°C	°C	pH-Wert	pH-Wert	ml/l	ml/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	m³/d	m³/d	/
FR	16,4	35	7,9	6,5-9,5	/	/	90	250	0,048	10	40	110	JA
RO	28,1	35	8,2	6,5-9,5	/	/	76	250	0,05	10	64	116	JA
SD	9,6	35	8	6,5-9,5	/	/	140	250	0,15	10	45	133	JA
PEK-SR	16,2	35	8,8	6,5-9,5	/	/	120	250	<0,50	10	271	470	JA
PEK-KI	23,4	35	8,4	6,5-9,5	/	/	240	250	0,023	10	57	150	JA
SK-BI	21,8	35	8,6	6,5-9,5	21	/	77	250	<0,050	10	77	180	JA
SK-GM	26	35	7,5	6,5-9,5	9*	10	60	250	0,18	10	102,4	180	JA*
SK-VB	24,8	35	7,9	6,5-9,5	/	/	92	250	n.a.**	10	221	350	JA
KUK-MC	25,5	35	8,1	6,5-9,5	30	80	207	250	/	/	56,7	?	JA***
KUK-NMC	20,8	35	8	6,5-9,5	21****	10	269*****	250	0,04	10	30	34	Ja****

*Im Gesamtabwasser wurde in der Tagesmischprobe vom 27.05./28.05.2025 der zulässige Wert des Volumenanteils an absetzbaren Stoffen von 10 ml/l geringfügig überschritten (Istwert: 12 ml/l). (Fäkalstoffe) -> in der Tabelle sind die Werte der 1. Tagessmischprobe vom 26.05./27.05.2025 abgebildet.

** n.a. ... nicht analysierbar – aufgrund der starken organischen Belastung und der damit verbundenen Gasentwicklung der Probe war eine photometrische Bestimmung nicht möglich.

*** Bei der nach Beprobungen anderer Teilstränge (Küche und Druckluftkondensat) am 06.11.2024 und 09.12.2024 wurden keine Grenzüberschreitungen festgestellt. Zuvor gab es Überschreitungen bei Lipophilen Stoffen mit 297mg/l ->GW = 250, Temperatur mit 37,7°C-> GW = 35, Summe Kohlenwasserstoffe mit 182mg/l -> GW = 10 (nach Wartung Kompressor).

**** Die Grenzwertüberschreitung an absetzbaren Stoffen kann auf kommunales Abwasser zurückzuführen sein. Eine Abtrennung von medizinischen Abwässern von kommunalem Abwasser (Fäkalien) ist nicht möglich.

*****Unter der Berücksichtigung der erweiterten Unsicherheit und der Entscheidungsregeln im Institut (QSV010) kann der Grenzwert als NOCH EINGEHALTEN angesehen werden. Zum Zeitpunkt der Probenahmewiederholung am 21.11.2024 wurde der GRENZWERT (lipophile Stoffe) eingehalten.

Emissionen aus Gaskesseln

Emissionen aus Gaskesseln stellen einen direkten Umweltaspekt dar, da sie unmittelbar aus den Tätigkeiten der Kliniken entstehen, insbesondere durch Heizung, Warmwasserbereitung und Dampfproduktion. Gaskessel verursachen vor allem CO₂-Emissionen sowie gegebenenfalls weitere Schadstoffe wie Stickoxide (NO_x) und Kohlenmonoxid (CO). Diese Emissionen wirken sich direkt auf die Treibhausgasbilanz der Kliniken aus und werden an allen OÖG-Kliniken regelmäßig durch die wiederkehrenden Überprüfungen für die Erdgasanlagen (OÖ. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz) nach dem Emissionsschutzgesetz für Kesselanlagen durch fremden Dienstleister gemessen.

Kessel	CO (Kohlenmonoxid)-Gehalt		NO _x (Stickoxide)		Abgasverluste	
	Messung	Grenzwert / i. O.	Messung	Grenzwert/i. O.	Messung	Grenzwert
Einheit	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	%	%
FR- Heizkessel	5	100	/	/	1,3	10
FR-Dampfkessel	1	100	/	/	2,7	10
RO-Schnelldampfer	36	In Ordnung**	52	In Ordnung**	10,0	In Ordnung**
RO-Kessel 2	3	80	76	120	2,2	10
RO-Kessel 3 Gas	1	80	62	120	1,3	10
RO-Kessel 3 ÖL	3	100	94	150	4,1	10
SD-Erdgaskessel	1	80	92	120	5,7	10
SD-Heizölkessel	1	100	125	150	4,1	10
PEK-KI – Kessel 1	1	In Ordnung**	64	In Ordnung**	4,3	In Ordnung**
PEK-KI – Kessel 2	3	In Ordnung**	58	In Ordnung**	4,0	In Ordnung**
SK-BI-Gasbrenner	5	/	69	/	*	/
SK-GM-Dampfkessel	<6	80	/	125	/	/
KUK-MC III	<5	80	94	10	/	/
KUK-MC IV	10,7	/	136	200 ⁵	/	/

In der Tabelle wurden die Emissionen von Scope 1 dargestellt.

*Feuerungstechnischer Wirkungsgrad beträgt 92%

** Kein Grenzwert im Prüfbericht vorhanden. Als Ergebnis wurde der Messwert als in Ordnung festgehalten.

3.6 Umweltkennzahlen der OÖG-Kliniken

Um unsere Umweltleistung aussagekräftig bewerten zu können, setzen wir verschiedene Umweltkennzahlen ins Verhältnis zu relevanten Bezugsgrößen. So können wir nachvollziehen, ob sich unsere Umweltbilanz im Zeitverlauf verändert und gezielt Maßnahmen zur weiteren Optimierung ableiten.

UMWELTKENNZAHL	EINHEIT	2021	2022	2023 BJ	2024	VERGLEICH ZUM BJ IN %
Gesamtenergieverbrauch pro BGF (E-BSC)	kWh/m²	244	233	233	230	-0,99
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt	kWh/LKF-Punkt	0,297	0,285	0,284	0,281	-1,12
Abfall pro Belagstag	kg/Tag	6,07	6,18	6,24	6,50	4,12
Strom pro Belagstag	kWh/Tag	79,40	81,20	81,81	83,33	1,85
Installierte PV-Leistung	kWp	42	202	518	585	12,93
Fossiler Anteil der Wärmeversorgung*	%	62,6	62,6	61,1	52,6	-13,91
Trinkwasserverbrauch pro Belagstag	l/Tag	550	530	548	624	13,77
CO ₂ -Emissionen pro LKF-Punkt	CO ₂ e/LKF-Punkt	0,0612	0,0591	0,0587	0,0578	-1,44

* Daten aus den Rechnungen oder angeforderten externen Überprüfungen von Lieferanten.

LEISTUNGSKENNZAHL	EINHEIT	2021	2022	2023 BJ	2024	VERGLEICH ZUM BJ IN %
Ambulanten Frequenzen	Anzahl	1.608.330	1.688.365	1.774.568	1.826.881	+2,95
Pflegetage	Anzahl	1.164.940	1.148.717	1.136.189	1.121.776	-1,27
Belagstage	Anzahl	992.649	975.379	956.229	949.221	-0,73
Systemisierte Betten	Anzahl	3.941	3.951	3.951	3.918	-0,84
MA VZÄ	Anzahl	11.537	11.681	11.910	12.390	+4,03
Falthandtücher	Stk.	51.415.786	49.745.190	50.378.318	55.587.228	+10,34
LKF-Punkte	Pkt.	730.422.101	726.061.620	727.022.643	727.993.443	+0,13
Anzahl Mahlzeiten	Stk.	1.787.232	1.786.247	1.792.419	1.834.608	+2,35
Kopierpapier A4	Blatt	35.181.550	33.072.000	33.620.000	33.441.000	-0,53
Kopierpapier A3	Blatt	167.000	161.000	145.000	201.500	+38,97

4 Zehn Kliniken, ein Ziel: Nachhaltige Spitzenmedizin

Das Umweltmanagementsystem (UMS) der Oberösterreichischen Gesundheitsholding ist zentral organisiert – seine Wirksamkeit entfaltet es jedoch erst durch die Umsetzung und das Engagement an jedem einzelnen Standort. In allen Kliniken wird das UMS aktiv gelebt, in den täglichen Abläufen integriert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Durchdringung des Umweltmanagements in alle Bereiche unseres Unternehmens ist von entscheidender Bedeutung, um eine größtmögliche Wirkung zu erzielen – sei es in der Patientenversorgung, in der Technik, in der Verwaltung oder in unterstützenden Diensten. Jede Klinik trägt mit ihren individuellen Maßnahmen, Projekten und Innovationen zum gemeinsamen Ziel bei: nachhaltige Spitzenmedizin für Oberösterreich.



Christian Weinberger
EMAS-Kernteam
(Leitender Ambulanzpfleger, Opferschutzgruppe)

*„Was wir
heute tun,
entscheidet
darüber,
wie die Welt
von morgen
aussieht.“*



Dr. Gerhard Traxler
EMAS-Kernteam
(Leitender Oberarzt, KUK MC, Neurologie)

*„Ohne Gesundheit
ist alles nichts
– aber
ohne Umwelt auch.“*

4.1 Klinikum Freistadt

UMWELTKENNZAHL	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Gesamtenergieverbrauch pro BGF in kWh/m²	204	190	185	186	+0,97
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt in kWh	0,245	0,205	0,198	0,198	-0,09
Abfall pro Belagstag in kg	5,84	5,51	5,99	6,21	+3,69
Strom pro Belagstag in kWh	54,65	53,76	52,92	54,45	+2,89
Installierte PV-Leistung in kWp	0	0	0	0	0
Fossiler Anteil der Wärmeversorgung in %	0	0	0	0	0
Trinkwasserverbrauch pro Belagstag in l	513	430	609	626	+2,78
CO ₂ -Emissionen pro LKF-Punkt in kg	0,0531	0,0422	0,0413	0,0414	+0,40



FLÄCHE in m²

gesamt	49.570
versiegelt	24.734
BGF	30.636
Grünfläche	24.836
Naturnaher Anteil	7.743



„Ich unterstütze EMAS, weil es mir wichtig ist Ressourcen zu schonen und Transparenz zu schaffen.“

Lokale Umweltkoordination
Gerhard Traxler
(BSB, Brand- und Katastrophenschutzbeauftragter, SFK, Abfall- und Ressourcenberater)

CO ₂ e-EMISSIONEN	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Strom	kg	429.303	432.973	412.693	421.912	2,23
Erdgas	kg	489.711	364.868	404.331	364.855	-9,76
Nah/Fernwärme	kg	379.083	391.559	350.863	379.627	+8,20
Notstrom-Treibstoff	kg	48.466	0	0	0	0
Benzin	kg	174	141	99	52	-47,22
Diesel	kg	1.596	0	4.163	3.598	-13,58
Kältemittel	kg	358	1.430	0	19.610	+100
Narkosegase	kg	3.587	8.647	3.587	3.189	-11,11
Gesamt	kg	1.352.277	1.199.618	1.175.737	1.192.843	+1,45

LEISTUNGSKENNZAHLEN	Einheit	2021	2022	2023	2024
systemisierte Betten	Anzahl	150	150	150	150
Belagstage	Anzahl	37.404	38.350	37.132	36.895
Pflegetage	Anzahl	44.877	46.746	45.610	45.421
Ambulanten Frequenzen	Anzahl	90.654	100.329	109.337	106.875
LKF-Punkte	Pkt.	25.481.561	28.407.873	28.495.458	28.795.782
MA VZÄ	Anzahl	451	467	478	496
MATERIALEINSATZ	Einheit	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mahlzeiten	Stk.	79.960	80.712	82.633	84.908
Falthandtücher	Stk.	285.000	217.500	217.500	255.000
Kopierpapier A4	Blatt	1.400.000	1.510.000	1.483.500	1.300.000
Kopierpapier A3	Blatt	12.500	10.000	15.500	12.500

Eigene Hackschnitzelheizung

„Bei der Erreichung eines Klimafreundlichen Krankenhauses spielt der Ausstieg aus fossilen Energieträgern eine Schlüsselrolle.

Das Klinikum Freistadt betreibt seit 1990 eine Biomasse-Wärme-Anlage. Diese besteht aus zwei Kesseln (1.000 kW und 500 kW) und wird mit Waldhackgut aus forstwirtschaftlichen Betrieben der Umgebung bestückt. Der jährliche Verbrauch an Waldhackgut beläuft sich auf 650 bis 750 Tonnen. Der große Kessel stellt die Hauptwärmequelle für den Winter dar und der kleine Kessel wird in der Übergangszeit betrieben. Die gesamte erzeugte Wärmeenergie beträgt circa 2.300 MWh. Diese Anlage versorgt nicht nur das Klinikum, sondern auch einige externe Gebäuden in der Nähe.“



Umweltrelevante Daten

ENERGIEVERBRAUCH INKL. PV	Einheit	2021	2022	2023	2024
Strom ohne PV	kWh	2.044.298	2.061.776	1.965.203	2.009.106
Erdgas	kWh	1.966.712	1.465.334	1.623.819	1.465.280
Nah/Fernwärme	kWh	2.229.900	2.303.290	2.063.900	2.233.100
GESAMT	kWh	6.240.910	5.830.400	5.652.922	5.707.486
WASSERVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Trinkwasser	m³	19.174	16.473	22.628	23.109
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Diesel Notstrom	l	15.005			
Benzin	l	63	51	36	19
Diesel	l	494		1.289	1.114
GESAMT	l	15.562	51	1.325	1.133
KÄLTEMITTELVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
R134a	kg	0	1		
R404a	kg				5
GESAMT	kg	0	1		5
NARKOSEGASVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Sevofluran	kg	28	25	28	25
Desfluran	kg		2		
GESAMT	kg	28	27	28	25

Abfallmengen

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	EINHEIT	2021	2022	2023	2024
Arzneimittel gefährlich (schwarze Tonne)	kg	146	81	150	75
Chemikalien	kg			133	
Infektiöse Abfälle (Schwarze Tonne)	kg	942	1.022	1.080	1.260
Sonstiges	kg	1.860	900	2.527	7.897
SUMME DER GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	2.948	2.003	3.890	9.232
NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Krankenhausrestmüll	kg	116.880	115.320	109.860	119.080
Sonstiges	kg	461	570	490	287
SUMME DER NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	117.341	115.890	110.350	119.367
ALTSTOFFE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Kunststoffabfälle	kg	6.720	8.120	6.240	7.560
Papier und Kartonagen	kg	34.645	32.597	33.924	31.535
Sonstiges	kg	20.021	15.960	32.400	31.560
SUMME ALTSTOFFE	kg	61.386	56.677	72.564	70.655
KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Küchen- und Kantinenabfälle	kg	31.545	31.417	30.435	24.815
Sonstiges	kg	5.300	5.200	5.200	5.100
SUMME KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	kg	36.845	36.617	35.635	29.915
ABFALL GESAMT	kg	218.520	211.187	222.439	229.169

4.2 Klinikum Rohrbach

UMWELTKENNZAHL	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Gesamtenergieverbrauch pro BGF in kWh/m²	246	234	235	214	-8,75
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt in kWh	0,340	0,317	0,319	0,293	-8,08
Abfall pro Belagstag in kg	5,73	5,79	5,69	5,72	0,57
Strom pro Belagstag in kWh	70,82	69,10	69,48	70,04	0,80
Installierte PV-Leistung in kWp	0	0	0	0	0
Fossiler Anteil der Wärmeversorgung in %	100	100	85	0	-100
Trinkwasserverbrauch pro Belagstag in l	474	478	487	609	25,16
CO ₂ -Emissionen pro LKF-Punkt in kg	0,0849	0,0775	0,0753	0,0663	-11,95



FLÄCHE in m²

gesamt	42.885
versiegelt	14.603
BGF	44.145
Grünfläche	28.282
Naturnaher Anteil	9.517



„Wir unterstützen EMAS, weil nachhaltiges Wirtschaften für uns nicht nur Verantwortung bedeutet, sondern auch Zukunftssicherung.“

Lokale Umweltkoordination
Klaus Ornezeder
(Technischer Betriebsleiter)

CO _{2e} -EMISSIONEN	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Strom	kg	669.510	655.563	665.219	663.737	-0,22
Erdgas	kg	1.906.107	1.789.918	1.587.353	874.583	-44,90
Nah/Fernwärme	kg	0	0	139.445	473.202	239,35
Notstrom-Treibstoff	kg	0	11.496	0	0	0
Benzin	kg	246	226	185	287	55,22
Diesel	kg	12.248	9.335	9.819	9.529	-2,96
Kältemittel	kg	122.980	0	0	114.400	+100
Narkosegase	kg	1.794	50.617	46.454	4.584	-90,13
Gesamt	kg	2.712.884	2.517.155	2.448.475	2.140.322	-12,59

LEISTUNGSKENNZAHLEN	Einheit	2021	2022	2023	2024
systemisierte Betten	Anzahl	196	196	196	196
Belagstage	Anzahl	45.020	45.178	45.589	45.125
Pflegetage	Anzahl	54.807	55.480	55.711	55.310
Ambulanten Frequenzen	Anzahl	96.825	100.901	108.232	111.593
LKF-Punkte	Pkt.	31.938.548	32.499.023	32.501.284	32.265.040
MA VZÄ	Anzahl	512	532	529	546
MATERIALEINSATZ	Einheit	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mahlzeiten	Stk.	127.995	128.538	138.060	138.553
Falthandtücher	Stk.	1.558.188	1.685.412	1.374.846	2.008.650
Kopierpapier A4	Blatt	1.800.000	1.400.000	2.314.000	1.400.000
Kopierpapier A3	Blatt	15.000	17.500	25.500	7.500

Umstieg von Erdgas auf Biomasse

„Das Klinikum Rohrbach machte 2024 einen bedeutenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, indem es die Wärmeversorgung von Erdgas auf erneuerbare Fernwärme umgestellt hat. Dies ist ein zentraler Bestandteil des umfassenden Dekarbonisierungsprojekts der OÖG und markiert den Ausstieg aus fossilen Energieträgern hin zu biogener Fernwärme. Durch die Nutzung von Fernwärme senkte das Klinikum Rohrbach die CO₂-Emissionen erheblich.“



Umweltrelevante Daten

ENERGIEVERBRAUCH INKL. PV	Einheit	2021	2022	2023	2024
Strom ohne PV	kWh	3.188.142	3.121.730	3.167.710	3.160.654
Erdgas	kWh	7.655.048	7.188.426	6.374.913	3.512.382
Nah/Fernwärme	kWh			820.262	2.783.542
GESAMT	kWh	10.843.190	10.310.156	10.362.885	9.456.578
WASSERVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
TRINKWASSER	m³	21.330	21.589	22.184	27.483
Brunnenwasser	m³	228	154	40	45
GESAMT	m³	21.558	21.743	22.224	27.528
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Diesel Notstrom	l		3.559		
Benzin	l	89	82	67	104
Diesel	l	3.792	2.890	3.040	2.950
GESAMT	l	3.881	6.531	3.107	3.054
KÄLTEMITTELVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
R134a	kg	86			80
NARKOSEGASVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Sevofluran	kg	14	18	28	35
Desfluran	kg		19	17	
GESAMT	kg	14	37	44	35

Abfallmengen

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Arzneimittel gefährlich (schwarze Tonne)	kg	10	40	32	21
Chemikalien	kg	66	83	137	202
Sonstiges	kg	322	1.402	752	82
SUMME DER GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	76	123	169	223
NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Krankenhausrestmüll	kg	119.420	118.920	120.160	124.040
Sonstiges	kg	10.058	9.675	9.772	9.537
SUMME DER NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	129.478	128.595	129.932	133.577
ALTSTOFFE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Kunststoffabfälle	kg	5.533	6.982	7.284	4.599
Papier und Kartonagen	kg	39.737	36.841	39.050	40.425
Sonstiges	kg	16.526	17.997	18.806	17.191
SUMME ALTSTOFFE	kg	61.796	61.820	65.140	62.215
KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Küchen- und Kantinenabfälle	kg	65.470	68.740	62.690	61.290
Sonstiges	kg	1.037	930	822	930
SUMME KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	kg	66.507	69.670	63.512	62.220
ABFALL GESAMT	kg	257.856	257.856	260.208	258.754

4.3 Klinikum Schärding

UMWELTKENNZAHL	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Gesamtenergieverbrauch pro BGF in kWh/m²	212	199	193	193	-0,10
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt in kWh	0,152	0,153	0,147	0,146	-1,03
Abfall pro Belagstag in kg	6,01	5,88	5,48	6,17	12,63
Strom pro Belagstag in kWh	110,78	114,10	100,37	101,87	1,49
Installierte PV-Leistung in kWp	0	0	0	0	0
Fossiler Anteil der Wärmeversorgung in %	100	100	100	100	0
Trinkwasserverbrauch pro Belagstag in l	625	605	566	572	1,10
CO ₂ -Emissionen pro LKF-Punkt in kg	0,0850	0,0791	0,0803	0,0768	-4,30



FLÄCHE in m²

gesamt	8.280
versiegelt	5.620
BGF	36.545
Grünfläche	2.660
Naturnaher Anteil	0



„Ich unterstütze EMAS,
weil nachhaltiges
Wirtschaften nicht nur
Verantwortung zeigt,
sondern auch Zukunft
sichert.“

Lokale Umweltkoordination
Thomas Diebetsberger
(Kaufmännischer Direktor)

CO _{2e} -EMISSIONEN	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Strom	kg	683.108	688.189	649.611	657.309	1,18
Erdgas	kg	1.117.160	994.386	987.827	976.939	-1,10
Nah/Fernwärme	kg	0	0	0	0	0
Notstrom-Treibstoff	kg	14.884	7.061	0	13.188	100
Benzin	kg	1.352	1.027	941	748	-20,53
Diesel	kg	197	139	58	58	0
Kältemittel	kg	0	2.257	46.246	0	-100
Narkosegase	kg	4.932	4.036	3.986	3.986	0
Gesamt	kg	1.821.633	1.697.094	1.688.669	1.652.228	-2,16

LEISTUNGSKENNZAHLEN	Einheit	2021	2022	2023	2024
systemisierte Betten	Anzahl	146	148	148	148
Belagstage	Anzahl	29.363	28.721	30.819	30.725
Pflegetage	Anzahl	36.098	35.820	37.502	37.672
Ambulanten Frequenzen	Anzahl	79.145	81.801	77.348	76.294
LKF-Punkte	Pkt.	21.440.855	21.463.082	21.038.123	21.508.900
MA VZÄ	Anzahl	399	414	426	432
MATERIALEINSATZ	Einheit	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mahlzeiten	Stk.	67.035	69.768	75.113	75.014
Falthandtücher	Stk.	2.205.000	2.310.000	2.310.000	2.205.000
Kopierpapier A4	Blatt	1.400.000	1.200.000	1.005.500	1.000.000
Kopierpapier A3	Blatt	10.000	15.000	7.500	25.000

Adiabate Kühlung

„Am Klinikum Schärding wurde eine adiabate Rückkühlung installiert, um den Primärenergieeinsatz für die Kälteversorgung deutlich zu senken. Durch die Befeuchtung der Rückkühler auf dem Dach mit Wasser wird deren Leistung erhöht. Dadurch kann das Kältemedium stärker abgekühlt werden, sodass die Kühlmaschine mit einer niedrigeren Eintrittstemperatur arbeitet. Dies reduziert den Energieverbrauch, da die erforderliche Kältemenge geringer ausfällt. Die Anlage wurde technisch optimiert, sodass über einen längeren Zeitraum Kälteenergie allein durch die Rückkühler bereitgestellt werden kann (Free-Cooling), ohne die Kältemaschinen zu betreiben. Zusätzlich wurde bei der Erneuerung anstelle eines Glykol-Wasser-Gemischs reines Wasser verwendet, was den Energiebedarf der Pumpen weiter senkt. Insgesamt ergibt sich durch diese Maßnahmen eine Primärenergieeinsparung von rund 57.000 kWh pro Jahr.“



Umweltrelevante Daten

ENERGIEVERBRAUCH INKL. PV		Einheit	2021	2022	2023	2024
Strom ohne PV		kWh	3.252.893	3.277.091	3.093.387	3.130.043
Erdgas		kWh	4.486.587	3.993.519	3.967.176	3.923.450
GESAMT		kWh	7.739.480	7.270.610	7.060.563	7.053.493
WASSERVERBRAUCH		Einheit	2021	2022	2023	2024
Trinkwasser		m³	18.346	17.385	17.443	17.581
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH		Einheit	2021	2022	2023	2024
Diesel Notstrom		l	4.608	2.186		4.083
Benzin		l	490	372	341	271
Diesel		l	61	43	18	18
GESAMT		l	5.159	2.601	359	4.372
KÄLTEMITTELVERBRAUCH		Einheit	2021	2022	2023	2024
R452a		kg		1		
R134a		kg		1	28	
R410a		kg			1	
R407c		kg			3	
GESAMT		kg		1	31	
NARKOSEGASVERBRAUCH		Einheit	2021	2022	2023	2024
Sevofluran		kg	38	31	31	31
Desfluran		kg				
GESAMT		kg	38	31	31	31

Abfallmengen

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Arzneimittel gefährlich (schwarze Tonne)	kg	166	221	200	174
Chemikalien	kg	131	134	351	439
Sonstiges	kg	5.562	1.377	482	4.276
SUMME DER GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	297	355	551	613
NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Krankenhausrestmüll	kg	102.365	100.745	95.796	102.336
Sonstiges	kg	761	792	690	599
SUMME DER NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	103.126	101.537	96.486	102.935
ALTSTOFFE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Kunststoffabfälle	kg	30.950	24.313	27.340	30.058
Papier und Kartonagen	kg	5.219	4.374	4.169	6.099
Sonstiges	kg	7.541	14.103	13.829	18.648
SUMME ALTSTOFFE	kg	43.710	42.789	45.338	54.805
KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Küchen- und Kantinenabfälle	kg	20.232	18.360	19.008	17.640
Sonstiges	kg	3.625	4.601	7.028	9.376
SUMME KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	kg	23.857	22.961	26.036	27.016
ABFALL GESAMT	kg	170.990	167.642	168.411	185.369

4.4 Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf

UMWELTKENNZAHL	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Gesamtenergieverbrauch pro BGF in kWh/m²	221	210	209	210	0,67
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt in kWh	0,234	0,230	0,218	0,234	7,40
Abfall pro Belagstag in kg	5,62	6,23	6,75	7,62	12,88
Strom pro Belagstag in kWh	54,02	56,63	56,55	66,69	17,94
Installierte PV-Leistung in kWp	0	0	0	0	0
Fossiler Anteil der Wärmeversorgung in %	23	23	23	23	0
Trinkwasserverbrauch pro Belagstag in l	583	641	560	715	27,66
CO ₂ -Emissionen pro LKF-Punkt in kg	0,0483	0,0484	0,0453	0,0494	9,01



FLÄCHE in m²

gesamt	20.289
versiegelt	13.539
BGF	35.220
Grünfläche	6.750
Naturnaher Anteil	5.937



„Ich unterstütze EMAS für meine Enkelkinder damit diese auch noch die 4 Jahreszeiten erleben können.“

Lokale Umweltkoordination
Kurt Oberndorfer
(Technischer Betriebsleiter – Stellvertreter)

CO _{2e} -EMISSIONEN	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Strom	kg	526.238	522.925	536.161	571.753	6,64
Erdgas	kg	542.024	519.806	516.694	580.966	12,44
Nah/Fernwärme	kg	524.787	478.850	464.841	400.533	-13,83
Notstrom-Treibstoff	kg	0	7.952	6.463	5.181	-19,84
Benzin	kg	1.750	2.346	2.484	1.938	-22,00
Diesel	kg	927	830	992	598	-39,74
Kältemittel	kg	0	21.025	0	0	0
Narkosegase	kg	3.886	3.637	4.584	4.584	0
Gesamt	kg	1.599.612	1.557.371	1.532.219	1.565.551	2,18

LEISTUNGSKENNZAHLEN	Einheit	2021	2022	2023	2024
systemisierte Betten	Anzahl	198	198	198	198
Belagstage	Anzahl	46.390	43.975	45.151	40.824
Pflegetage	Anzahl	55.528	53.292	54.603	49.863
Ambulanten Frequenzen	Anzahl	100.920	102.518	108.443	109.328
LKF-Punkte	Pkt.	33.144.067	32.149.083	33.823.060	31.702.887
MA VZÄ	Anzahl	530	550	555	568
MATERIALEINSATZ	Einheit	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mahlzeiten	Stk.	99.349	101.638	102.275	99.038
Falthandtücher	Stk.	1.639.296	1.496.640	1.439.332	1.824.800
Kopierpapier A4	Blatt	1.300.000	1.207.500	1.207.000	1.500.000
Kopierpapier A3	Blatt	0	7.000	10.500	7.500

Optimierung der Lüftungen

„Durch die Optimierung der Lüftungen am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf wird der Energiebedarf nachhaltig reduziert. Mittels Wärmerückgewinnung wird gezielt die Abwärme der Fortluft zur Vorwärmung der Zuluft genutzt. So wurde der Heizwärmebedarf deutlich verringert. Durch neueste Antriebstechnologien und eine Zusammenführung dreier kleinerer Lüftungsanlagen konnte zudem der elektrische Energiebedarf beim Betrieb der Lüftungstechnik deutlich verringert werden. Zusätzlich wurde durch Optimierungen von einer zweistufigen Regelung auf eine stufenlose und effizientere mit deutlich geringeren Verlusten umgestellt. So entstand eine Einsparung von 160.000 kWh.“



Umweltrelevante Daten

ENERGIEVERBRAUCH INKL. PV	Einheit	2021	2022	2023	2024
Strom ohne PV	kWh	2.505.897	2.490.117	2.553.148	2.722.631
Erdgas	kWh	2.176.805	2.087.574	2.075.076	2.333.197
Nah/Fernwärme	kWh	3.086.980	2.816.764	2.734.360	2.356.077
GESAMT	kWh	7.769.682	7.394.455	7.362.584	7.411.905
WASSERVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Trinkwasser	m³	27.056	28.180	25.283	29.184
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Diesel Notstrom	l		2.462	2.001	1.604
Benzin	l	634	850	900	702
Diesel	l	287	257	307	185
GESAMT	l	921	3.569	3.208	2.491
KÄLTEMITTELVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
R407c	kg		5		
R134a	kg		9		
GESAMT	kg		14		
NARKOSEGASVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Sevofluran	kg	30	28	35	35

Abfallmengen

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Arzneimittel gefährlich (schwarze Tonne)	kg			34	86
Chemikalien	kg	30		49	
Infektiöse Abfälle (Schwarze Tonne)	kg	98			
Sonstiges	kg	20	552	632	
SUMME DER GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	148	552	714	86
NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Krankenhausrestmüll	kg	128.815	127.180	131.970	129.560
Sonstiges	kg	12.121	6.382	910	1.199
SUMME DER NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	140.936	133.562	132.880	130.759
ALTSTOFFE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Kunststoffabfälle	kg	6.955	13.850	7.758	13.800
Papier und Kartonagen	kg	39.305	41.472	36.819	35.891
Sonstiges	kg	38.384	41.076	35.119	33.178
SUMME ALTSTOFFE	kg	84.644	96.398	79.696	82.869
KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	Einheit	2020	2021	2022	2023
KÜCHEN- UND KANTINENABFÄLLE	kg	35.136	43.560	91.580	97.456
ABFALL GESAMT	kg	260.864	274.072	304.870	311.170

4.5 Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr

UMWELTKENNZAHL	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Gesamtenergieverbrauch pro BGF in kWh/m²	182	176	172	168	-2,29
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt in kWh	0,287	0,281	0,281	0,274	-2,43
Abfall pro Belagstag in kg	6,03	6,44	6,93	7,48	7,92
Strom pro Belagstag in kWh	79,33	84,15	85,67	91,15	6,40
Installierte PV-Leistung in kWp	13	13	13	13	0
Fossiler Anteil der Wärmeversorgung in %	100	100	100	100	0
Trinkwasserverbrauch pro Belagstag in l	753	776	797	898	12,60
CO ₂ -Emissionen pro LKF-Punkt in kg	0,0531	0,0542	0,0526	0,0512	-2,78



FLÄCHE in m²

gesamt	101.043
versiegelt	40.826
BGF	161.896
Grünfläche	60.217
Naturnaher Anteil	10.623



„Für die Zukunft des Planeten Erde und der Generationen nach uns, ist es wichtig eine saubere Umwelt zu hinterlassen, daher unterstütze ich EMAS.“

Lokale Umweltkoordination
Bernhard Fackelmann
(Abfall- und Ressourcenberater, Sicherheitsbeauftragter)

CO _{2e} -EMISSIONEN	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Strom	kg	2.210.562	2.219.941	2.169.557	2.240.001	3,25
Erdgas	kg	0	0	0	0	0
Nah/Fernwärme	kg	3.210.817	3.037.104	2.965.734	2.800.697	-5,56
Notstrom-Treibstoff	kg	0	0	48.450	0	-100
Benzin	kg	138	248	72	199	176,92
Diesel	kg	8.782	9.790	6.722	10.339	53,82
Kältemittel	kg	0	14.300	0	0	0
Narkosegase	kg	14.249	207.251	14.548	16.541	13,70
Gesamt	kg	5.444.548	5.488.635	5.205.083	5.067.776	-2,64

LEISTUNGSKENNZAHLEN	Einheit	2021	2022	2023	2024
systemisierte Betten	Anzahl	573	573	573	573
Belagstage	Anzahl	132.684	125.620	120.594	117.021
Pflegetage	Anzahl	161.197	153.866	148.607	145.312
Ambulanten Frequenzen	Anzahl	290.536	306.608	324.248	325.548
LKF-Punkte	Pkt.	102.622.259	101.205.167	98.866.418	99.010.635
MA VZÄ	Anzahl	1.620	1.636	1.647	1.692
MATERIALEINSATZ	Einheit	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mahlzeiten	Stk.	240.319	241.888	246.400	253.136
Falthandtücher	Stk.	6.816.448	6.351.872	6.452.152	7.440.000
Kopierpapier A4	Blatt	5.000.000	4.800.000	4.852.500	5.200.000
Kopierpapier A3	Blatt	40.000	12.500	20.000	20.000

Pressenwasserrückgewinnung

„Das Projekt Pressenwasserrückgewinnung und Waschprozessoptimierung wurde in der hauseigenen Wäscherei umgesetzt. Nach dem Waschprozess kommt die Wäsche zur Entwässerung in die Presse, wo die Feuchtigkeit des Waschguts so weit wie möglich entnommen wird. Dieses Abwasser der Presse hat noch rund 40°C und wird im weiteren Waschprozess in der Waschstraße genutzt. Durch das noch vorgewärmte Abwasser kann thermische Energie eingespart werden. Mit dieser Maßnahme werden ca. 37.200 kWh Wärme im Jahr eingespart.“

Darüber hinaus wurde die bestehende Waschstraße generalüberholt und der Abwasserwärmetauscher erneuert, wodurch die Abwasserwärme besser genutzt werden kann. Dadurch werden zusätzlich jährlich 270.000 kWh Wärme eingespart.“



Umweltrelevante Daten

ENERGIEVERBRAUCH INKL. PV		Einheit	2021	2022	2023	2024
Strom ohne PV		kWh	10.526.484	10.562.620	10.321.947	10.658.745
PV-Strom		kWh		8.528	9.279	7.925
Nah/Fernwärme*		kWh	18.887.160	17.865.320	17.445.496	16.474.686
GESAMT		kWh	29.413.644	28.436.468	27.776.722	27.141.356
WASSERVERBRAUCH		Einheit	2021	2022	2023	2024
Trinkwasser		m³	99.910	97.446	96.121	105.028
Brunnenwasser		m³		86.274	88.277	97.436
GESAMT		m³	99.910	183.720	184.398	202.464
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH		Einheit	2021	2022	2023	2024
Diesel Notstrom		l			15.000	
Benzin		l	50	90	26	72
Diesel		l	2.719	3.031	2.081	3.201
GESAMT		l	2.769	3.121	17.107	3.273
KÄLTEMITTELVERBRAUCH		Einheit	2021	2022	2023	2024
R134a		kg		10		
NARKOSEGASVERBRAUCH		Einheit	2021	2022	2023	2024
Sevofluran		kg	110	110	112	127
Desfluran		kg		76		
GESAMT		kg	110	186	112	127

* Die Fernwärme wird unmittelbar am Standort erzeugt, sodass ins Klinikum direkt Dampf geliefert werden kann.

Abfallmengen

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Arzneimittel gefährlich (schwarze Tonne)	kg	3.375	4.540	4.740	4.340
Chemikalien	kg	12.820	13.520	14.020	13.744
Infektiöse Abfälle (Schwarze Tonne)	kg	1.297	1.051	1.720	1.660
Sonstiges	kg	2.035	3.607	4.205	4.338
SUMME DER GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	19.527	22.718	24.685	24.082
NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Krankenhausrestmüll	kg	452.120	466.860	458.760	461.950
Sonstiges	kg	10.324	2.051	15.165	3.771
SUMME DER NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	462.444	468.911	473.925	465.721
ALTSTOFFE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Kunststoffabfälle	kg	24.320	14.100	13.840	14.000
Papier und Kartonagen	kg	104.558	89.946	90.471	100.048
Sonstiges	kg	34.767	51.371	60.145	89.055
SUMME ALTSTOFFE	kg	163.645	155.417	164.456	203.103
KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Küchen- und Kantinenabfälle	kg	144.330	130.010	144.330	153.970
Sonstiges	kg	10.650	31.900	28.750	28.750
SUMME KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	kg	154.980	161.910	173.080	182.720
ABFALL GESAMT IN KG	kg	800.596	808.956	836.146	875.626

4.6 Salzkammergut Klinikum Bad Ischl

UMWELTKENNZAHL	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Gesamtenergieverbrauch pro BGF in kWh/m²	208	200	189	187	-1,30
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt in kWh	0,325	0,303	0,284	0,276	-2,74
Abfall pro Belagstag in kg	6,55	6,31	6,02	6,31	4,85
Strom pro Belagstag in kWh	63,93	63,20	59,67	60,40	1,21
Installierte PV-Leistung in kWp	29	29	29	96	231,03
Fossiler Anteil der Wärmeversorgung in %	100	100	100	100	0
Trinkwasserverbrauch pro Belagstag in l	596	593	624	585	-6,23
CO ₂ -Emissionen pro LKF-Punkt in kg	0,0778	0,0718	0,0678	0,0653	-3,64



FLÄCHE in m²

gesamt	33.841
versiegelt	17.859
BGF	45.292
Grünfläche	15.982
Naturnaher Anteil	9.930



„Im Bad Ischl glauben wir daran, dass Gesundheit nicht an der Tür des Krankenhauses endet. Mit EMAS setzen wir ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung – für unsere Patientinnen und Patienten, unsere Mitarbeitenden und die Natur, die uns umgibt.“

Lokale Umweltkoordination
Harald Schlömmner
(Technischer Betriebsleiter)

CO _{2e} -EMISSIONEN	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Strom	kg	620.714	623.293	588.723	610.435	3,69
Erdgas	kg	1.614.170	1.517.386	1.438.148	1.384.553	-3,73
Nah/Fernwärme	kg	0	0	0	0	0
Notstrom-Treibstoff	kg	2.035	2.875	3.069	3.230	5,26
Benzin	kg	0	0	0	0	0
Diesel	kg	0	0	0	0	0
Kältemittel	kg	0	0	13.727	0	-100
Narkosegase	kg	20.726	6.278	5.580	5.580	0
Gesamt	kg	2.257.645	2.149.831	2.049.247	2.003.798	-2,22

LEISTUNGSKENNZAHLEN	Einheit	2021	2022	2023	2024
systemisierte Betten	Anzahl	204	204	204	203
Belagstage	Anzahl	46.233	46.964	46.979	48.128
Pflegetage	Anzahl	54.775	55.847	55.907	57.274
Ambulanten Frequenzen	Anzahl	70.336	76.662	82.563	86.832
LKF-Punkte	Pkt.	29.017.934	29.934.523	30.241.351	30.687.976
MA VZÄ	Anzahl	496	494	489	512
MATERIALEINSATZ	Einheit	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mahlzeiten	Stk.	103.377	105.434	110.732	117.157
Falthandtücher	Stk.	1.814.350	1.636.350	1.626.650	1.481.250
Kopierpapier A4	Blatt	1.500.000	1.575.500	1.624.500	1.800.000
Kopierpapier A3	Blatt	12.500	5.500	7.000	10.000

Installation der Kondensat-Rückgewinnung zur Energieausnutzung der Restwärme

„Im Salzkammergut Klinikum Bad Ischl wurde eine Kondensat-Rückgewinnung installiert, um die Restwärme energetisch zu nutzen. Ergänzend dazu sorgt eine thermische Solaranlage mit einer Fläche von 168 m² für zusätzliche Wärmeenergie von rund 52.000 kWh pro Jahr, die die Wärmeversorgung und Warmwasseraufbereitung unterstützt. Das prozessbedingt anfallende Kondensat enthält nutzbare Energie, die in einem Pufferspeicher gesammelt wird. In diesem Speicher wird zusätzlich Abwärme aus Kältemaschinen mit unterschiedlichen Temperaturniveaus zusammengeführt. Die gespeicherte Energie dient zur Vorwärmung des Heizungswassers, insbesondere für die Warmwasserbereitung. Darüber hinaus unterstützt sie das Heizsystem, die Entfeuchtung der OP-Räume im Sommer sowie die Niedertemperaturheizung im Winter (z. B. Fußbodenheizung).“



Umweltrelevante Daten

ENERGIEVERBRAUCH INKL. PV	Einheit	2021	2022	2023	2024
Strom ohne PV	kWh	2.930.581	2.942.364	2.777.945	2.872.833
PV-Strom	kWh	25.200	25.700	25.500	34.000
Erdgas	kWh	6.482.610	6.093.918	5.775.696	5.560.455
GESAMT	kWh	9.438.391	9.061.982	8.579.141	8.467.288
WASSERVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Trinkwasser	m³	27.555	27.846	29.334	28.178
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Diesel Notstrom	l	630	890	950	1.000
KÄLTEMITTELVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
R404a	kg			4	
NARKOSEGASVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Sevofluran	kg	159	48	43	43

Abfallmengen

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Arzneimittel gefährlich (schwarze Tonne)	kg	68	10	20	14
Chemikalien	kg	240	231	442	288
Sonstiges	kg	616	312	566	537
SUMME DER GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	308	241	462	302
NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Krankenhausrestmüll	kg	123.548	130.212	127.609	136.328
Sonstiges	kg	13.491	5.238	1.955	3.682
SUMME DER NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	137.039	135.450	129.564	140.010
ALTSTOFFE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Kunststoffabfälle	kg	13.240	11.200	7.722	8.435
Papier und Kartonagen	kg	48.062	47.974	33.549	36.109
Sonstiges	kg	19.763	15.477	21.113	26.492
SUMME ALTSTOFFE	kg	81.065	74.651	62.384	71.036
KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Küchen- und Kantinenabfälle	kg	76.216	76.200	83.940	80.250
Sonstiges	kg	7.540	9.660	5.840	11.580
SUMME KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	kg	83.756	85.860	89.780	91.830
ABFALL GESAMT	kg	302.168	296.202	282.190	303.178

4.7 Salzkammergut Klinikum Gmunden

UMWELTKENNZAHL	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Gesamtenergieverbrauch pro BGF in kWh/m²	175	164	164	160	-2,19
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt in kWh	0,281	0,236	0,247	0,224	-9,35
Abfall pro Belagstag in kg	5,88	5,76	6,03	5,94	-1,39
Strom pro Belagstag in kWh	62,77	55,80	59,12	58,03	-1,85
Installierte PV-Leistung in kWp	0	0	180	180	0
Fossiler Anteil der Wärmeversorgung in %	85	85	85	85	0
Trinkwasserverbrauch pro Belagstag in l	545	502	544	467	-14,14
CO ₂ -Emissionen pro LKF-Punkt in kg	0,0570	0,0484	0,0518	0,0452	-12,74



FLÄCHE in m²

gesamt	48.625
versiegelt	13.166
BGF	59.923
Grünfläche	35.459
Naturnaher Anteil	10.143



„Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und Ressourcen liegt mir persönlich sehr am Herzen. Mit der EMAS-Zertifizierung möchte ich zusätzliche Potenziale zur Verbesserung identifizieren, die bisherigen Maßnahmen bestätigt wissen und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei meinen Kolleginnen und Kollegen langfristig stärken.“

Lokale Umweltkoordination
Florian Kuntner
(Technischer Betriebsleiter)

CO _{2e} -EMISSIONEN	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Strom	kg	740.061	718.603	720.771	755.943	4,88
Erdgas	kg	527.309	526.951	525.752	464.487	-11,65
Nah/Fernwärme	kg	819.890	724.511	723.434	700.238	-3,21
Notstrom-Treibstoff	kg	11.347	8.188	9.080	0	-100
Benzin	kg	3.798	2.942	3.235	2.012	-37,80
Diesel	kg	14.667	14.063	2.997	1.899	-36,64
Kältemittel	kg	0	7.168	63.083	3.548	-94,38
Narkosegase	kg	9.367	11.061	10.961	10.562	-3,64
Gesamt	kg	2.126.439	2.013.488	2.059.313	1.938.689	-5,86

LEISTUNGSKENNZAHLEN	Einheit	2021	2022	2023	2024
systemisierte Betten	Anzahl	259	259	259	259
Belagstage	Anzahl	56.147	61.321	58.052	62.031
Pflegetage	Anzahl	64.509	71.077	67.426	72.470
Ambulanten Frequenzen	Anzahl	88.835	100.541	111.288	117.807
LKF-Punkte	Pkt.	37.290.043	41.596.791	39.736.814	42.871.748
MA VZÄ	Anzahl	597	586	594	627
MATERIALEINSATZ	Einheit	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mahlzeiten	Stk.	171.256	170.266	120.225	123.391
Falthandtücher	Stk.	2.100.000	2.059.500	2.190.000	1.995.000
Kopierpapier A4	Blatt	1.700.000	1.600.000	1.827.500	1.750.000
Kopierpapier A3	Blatt	20.000	22.500	15.000	30.000

Thermische Umstellung auf Fernwärme aus industrieller Abwärme

„Seit September 2020 wird das Klinikum mit industrieller Abwärme vom Zementwerk Gmunden versorgt, das seit September 2019 über ein System von innovativen Wärmetauschern verfügt: Die überschüssige Abwärme, die beim Klinkerbrennprozess anfällt, wird ausgekoppelt und dem regionalen Fernwärmenetz zur Verfügung gestellt. 2019 wurde diese Entwicklung bereits mit dem Global Energy Award ausgezeichnet.“



Umweltrelevante Daten

ENERGIEVERBRAUCH INKL. PV	Einheit	2021	2022	2023	2024
Strom ohne PV	kWh	3.524.101	3.421.920	3.270.869	3.448.158
PV-Strom	kWh			161.374	151.571
Erdgas	kWh	2.117.707	2.116.271	2.111.455	1.865.408
Nah/Fernwärme	kWh	4.822.884	4.261.830	4.255.497	4.119.048
GESAMT	kWh	10.464.692	9.800.021	9.799.195	9.584.185
WASSERVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Trinkwasser	m³	30.587	30.806	31.569	28.962
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Diesel Notstrom	l	3.513	2.535	2.811	
Benzin	l	1.376	1.066	1.172	729
Diesel	l	4.541	4.354	928	588
GESAMT	l	9.430	7.955	4.911	1.317
KÄLTEMITTELVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
R407c	kg		4		2
R134a	kg		0	40	
R404a	kg			2	
GESAMT	kg		4	42	2
NARKOSEGASVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Sevofluran	kg	72	85	84	81

Abfallmengen

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Arzneimittel gefährlich (schwarze Tonne)	kg				42
Chemikalien	kg			194	256
Infektiöse Abfälle (Schwarze Tonne)	kg	4	70	18	10
Sonstiges	kg	277	67	291	252
SUMME DER GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	281	137	503	560
NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Krankenhausrestmüll	kg	136.540	149.490	144.930	145.880
Sonstiges	kg	669	359	508	508
SUMME DER NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	137.209	149.849	145.438	146.388
ALTSTOFFE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Kunststoffabfälle	kg	41.719	45.743	43.537	48.044
Papier und Kartonagen	kg	14.314	14.919	15.993	14.540
Sonstiges	kg	44.801	36.408	50.351	57.985
SUMME ALTSTOFFE	kg	100.834	97.070	109.881	120.569
KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Küchen- und Kantinenabfälle	kg	75.387	86.320	74.260	72.310
Sonstiges	kg	16.310	20.034	19.879	28.941
SUMME KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	kg	91.697	106.354	94.139	101.251
ABFALL GESAMT	kg	330.021	353.410	349.961	368.768

4.8 Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck

UMWELTKENNZAHL	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Gesamtenergieverbrauch pro BGF in kWh/m²	227	222	220	221	0,64
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt in kWh	0,262	0,257	0,259	0,262	1,04
Abfall pro Belagstag in kg	6,05	7,51	7,15	7,54	5,44
Strom pro Belagstag in kWh	90,79	96,45	101,08	103,48	2,38
Installierte PV-Leistung in kWp	0	0	84	84	0
Fossiler Anteil der Wärmeversorgung in %	15	15	15	15	0
Trinkwasserverbrauch pro Belagstag in l	464	468	502	569	13,42
CO ₂ -Emissionen pro LKF-Punkt in kg	0,0510	0,0510	0,0504	0,0531	5,29



FLÄCHE in m²

gesamt	59.103
versiegelt	32.204
BGF	111.906
Grünfläche	26.899
Naturnaher Anteil	0



„Ich unterstütze EMAS, weil Umweltschutz die Grundlage für unseren Planeten darstellt.“

Lokale Umweltkoordination
Christoph Rothauer
(SFK, Abfallbeauftragter aller reg. Kliniken)

CO _{2e} -EMISSIONEN	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Strom	kg	2.555.377	2.635.575	2.606.104	2.641.988	1,38
Erdgas	kg	0	0	0	0	0
Nah/Fernwärme	kg	2.243.194	2.083.659	2.076.718	2.074.559	-0,10
Notstrom-Treibstoff	kg	25.452	19.629	34.813	9.709	-72,11
Benzin	kg	0	0	0	0	0
Diesel	kg	946	1.428	1.189	1.641	38,04
Kältemittel	kg	88.660	109.332	27.454	266.306	870,01
Narkosegase	kg	18.783	76.909	43.179	29.096	-32,61
Gesamt	kg	4.932.413	4.926.532	4.789.456	5.023.300	4,88

LEISTUNGSKENNZAHLEN	Einheit	2021	2022	2023	2024
systemisierte Betten	Anzahl	541	545	545	545
Belagstage	Anzahl	134.030	130.129	122.778	121.581
Pflegetage	Anzahl	161.690	157.718	149.859	149.321
Ambulanten Frequenzen	Anzahl	265.086	286.228	302.014	318.943
LKF-Punkte	Pkt.	96.682.066	96.628.408	94.969.164	94.599.442
MA VZÄ	Anzahl	1.341	1.361	1.415	1.500
MATERIALEINSATZ	Einheit	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mahlzeiten	Stk.	225.072	204.057	194.993	199.012
Falthandtücher	Stk.	5.704.960	5.540.736	5.509.706	7.035.000
Kopierpapier A4	Blatt	4.400.000	4.180.500	4.216.050	4.300.000
Kopierpapier A3	Blatt	0	30.000	8.000	15.000

Abfalltrennung im OP

„Im Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck wurde auf Initiative der MitarbeiterInnen Elisabeth Hindinger (Leitung Anästhesiepflege), OA Dr. Julia Sieber und Gerhard Schöberl (Leitung OP-Pflege) vor einem Jahr mit der Abfalltrennung im OP begonnen. *„Abfalltrennung und Abfallvermeidung ist keine Privatangelegenheit, unser diesbezügliches Verhalten am Arbeitsplatz beeinflusst maßgeblich die CO2-Bilanz des Krankenhauses. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, kommen wir weiter“*, erklärt Oberärztin Dr. Julia Sieber.“



Umweltrelevante Daten

ENERGIEVERBRAUCH INKL. PV	Einheit	2021	2022	2023	2024
Strom ohne PV	kWh	12.168.462	12.550.359	12.341.150	12.509.509
PV-Strom	kWh			68.869	71.386
Nah/Fernwärme	kWh	13.195.260	12.256.820	12.215.990	12.203.289
GESAMT	kWh	25.363.722	24.807.179	24.626.009	24.784.184
WASSERVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Trinkwasser	m³	62.149	60.937	61.602	69.188
Kühlwasser	m³	153.047	185.885	187.383	232.603
GESAMT	m³	215.196	246.822	248.985	301.791
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Diesel Notstrom	l	7.880	6.077	10.778	3.006
Diesel	l	293	442	368	508
GESAMT	l	8.173	6.519	11.146	3.514
KÄLTEMITTELVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
R134a	kg	62	60		178
R404A	kg		6	7	3
GESAMT	kg	62	66	7	181
NARKOSEGASVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Sevofluran	kg	144	144	208	224
Desfluran	kg		13	6	
Anästhetikum N2O (Lachgas / Stickoxydul)	kg		88		
GESAMT	kg	144	156	215	224

Abfallmengen

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Arzneimittel gefährlich (schwarze Tonne)	kg	2.216	2.449	2.350	2.513
Chemikalien	kg	7.994	9.523	11.065	12.308
Infektiöse Abfälle (Schwarze Tonne)	kg	4.233	4.292	4.662	4.962
Sonstiges	kg	2.610	1.200	976	1.791
SUMME DER GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	17.053	17.465	19.053	21.574
NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Krankenhausrestmüll	kg	419.048	428.837	408.580	389.737
Sonstiges	kg	51.353	56.056	60.427	62.303
SUMME DER NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	470.401	484.893	469.007	452.040
ALTSTOFFE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Kunststoffabfälle	kg	17.800	16.005	19.108	18.310
Papier und Kartonagen	kg	114.407	109.575	107.789	110.040
Sonstiges	kg	67.852	89.410	68.409	134.979
SUMME ALTSTOFFE	kg	200.059	214.990	195.306	263.329
KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Küchen- und Kantinenabfälle	kg	113.756	247.400	174.500	152.960
Sonstiges	kg	9.900	12.200	20.170	26.840
SUMME KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	kg	123.656	259.600	194.670	179.800
ABFALL GESAMT	kg	811.170	976.947	878.036	916.742

4.9 Med Campus – Kepler Universitätsklinikum

UMWELTKENNZAHL	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Gesamtenergieverbrauch pro BGF in kWh/m²	374	361	370	370	0,01
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt in kWh	0,307	0,309	0,313	0,313	0,14
Abfall pro Belagstag in kg	8,09	7,93	7,76	8,15	5,08
Strom pro Belagstag in kWh	107,56	114,15	118,19	117,78	-0,34
Installierte PV-Leistung in kWp	0	160	160	160	0
Fossiler Anteil der Wärmeversorgung in %	3	3	3	3	0
Trinkwasserverbrauch pro Belagstag in l	763	680	708	883	24,67
CO ₂ -Emissionen pro LKF-Punkt in kg	0,0648	0,0652	0,0665	0,0665	-0,04



FLÄCHE in m²

gesamt	88.492
versiegelt	44.290
BGF	209.822
Grünfläche	44.202
Naturnaher Anteil	10.623



„Ich unterstütze EMAS, weil es nicht nur ein starkes Signal für gelebte Nachhaltigkeit ist, sondern auch Transparenz schafft, Ressourcen schont und unsere Verantwortung gegenüber kommenden Generationen sichtbar macht.“

Lokale Umweltkoordination
Michael Staudinger
(SFK, Abfallbeauftragter des Kepler Uni Klinikums)

CO _{2e} -EMISSIONEN	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Strom	kg	5.844.446	5.935.699	6.027.298	6.008.184	-0,32
Erdgas	kg	5.362.623	5.334.314	5.496.154	5.722.398	4,12
Nah/Fernwärme	kg	4.932.591	4.443.828	4.575.130	4.437.590	-3,01
Notstrom-Treibstoff	kg	145.502	48.247	24.745	0	-100
Benzin	kg	1.086	3.585	188	112	-40,76
Diesel	kg	10.471	8.023	9.095	9.672	6,34
Kältemittel	kg	143.000	51.480	229.944	235.015	2,21
Narkosegase	kg	104.830	176.393	144.341	65.965	-54,30
Gesamt	kg	16.544.548	16.001.568	16.506.896	16.478.937	-0,17

LEISTUNGSKENNZAHLEN	Einheit	2021	2022	2023	2024
systemisierte Betten	Anzahl	1.120	1.120	1.120	1.088
Belagstage	Anzahl	258.735	247.609	242.842	242.904
Pflegetage	Anzahl	320.007	306.921	301.802	302.071
Ambulanten Frequenzen	Anzahl	430.794	439.359	453.397	472.876
LKF-Punkte	Pkt.	255.403.413	245.319.554	248.205.882	247.886.589
MA VZÄ	Anzahl	3.863	3.891	4.025	4.220
MATERIALEINSATZ	Einheit	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mahlzeiten	Stk.	415.378	416.999	276.918	464.623
Falthandtücher	Stk.	17.682.544	17.260.680	18.214.632	20.437.528
Kopierpapier A4	Blatt	12.357.550	11.485.000	11.217.950	11.331.000
Kopierpapier A3	Blatt	40.500	20.000	19.000	41.500

Ressourcenschonendes Wasser- und Energiemanagement

„Am MC gibt es seit über 20 Jahren die Verwendung von Nutzwasser aus zwei Nutzwasserbrunnen. Das Nutzwasser aus dem Brunnen vom MC 3 wird zum Großteil für den Betrieb in der Wäscherei verwendet sowie ein kleinerer Teil zur Kühlung der Sterilisatoren in der AEMP. Das Nutzwasser des Brunnens vom MC4 wird für die WC-Spülungen und die Gartenbewässerung herangezogen.“

Im Jahr 1999 wurde das Blockheizkraftwerk am MC4 in Betrieb genommen. Die Kraft-Wärme-Kopplung besteht aus einem erdgasbetriebenen Motor mit einer thermischen Leistung von 410 kW und einem Generator mit einer elektrischen Leistung von 270 kW. Die elektrische Energie wird für den Kinderbereich genutzt. Die Abwärme des Gasmotors wird für Heiz- und Kühlzwecke des Kinderbereiches und zur WW-Bereitung im Bau F genutzt.“



Umweltrelevante Daten

ENERGIEVERBRAUCH INKL. PV	Einheit	2021	2022	2023	2024
Strom ohne PV	kWh	27.830.693	28.230.502	28.585.170	28.520.974
PV-Strom	kWh		34.731	116.251	89.428
Erdgas	kWh	21.536.639	21.422.949	22.072.908	22.981.520
Nah/Fernwärme	kWh	29.015.240	26.140.164	26.912.529	26.103.472
GESAMT	kWh	78.382.572	75.828.346	77.686.858	77.695.394
WASSERVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Trinkwasser	m³	197.287	168.457	172.002	214.488
Nutzwasser	m³		185.267	187.242	71.953
GESAMT	m³	197.287	353.724	359.244	286.441
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Diesel Notstrom	l	45.047	14.937	7.661	
Benzin	l	394	1.299	68	40
Diesel	l	3.242	2.484	2.816	2.994
GESAMT	l	48.682	18.720	10.545	3.035
KÄLTEMITTELVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
R134a	kg	100	36	161	74
R410a	kg				10
R449	kg				27
R404A	kg				18
GESAMT	kg	100	36	161	129
NARKOSEGASVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Sevofluran	kg	721	624	1.028	507
Desfluran	kg	4	11	4	
Anästhetikum N2O (Lachgas / Stickoxydul)	kg		230		
GESAMT	kg	725	634	1.032	507

Abfallmengen

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Arzneimittel gefährlich (schwarze Tonne)	kg	0	0	0	460
Chemikalien	kg	20.450	24.100	28.480	32.600
Infektiöse Abfälle (Schwarze Tonne)	kg	2.769	4.566	4.520	5.510
Sonstiges	kg	1.545	1.831	4.460	6.566
SUMME DER GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	24.764	30.497	37.460	45.136
NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Krankenhausrestmüll	kg	890.940	807.500	846.710	1.008.380
Sonstiges	kg	92.977	191.610	103.660	107.068
SUMME DER NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	983.917	999.110	950.370	1.115.448
ALTSTOFFE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Kunststoffabfälle	kg	105.436	105.798	140.227	49.336
Papier und Kartonagen	kg	472.398	313.988	221.163	221.820
Sonstiges	kg	60.020	41.420	68.440	98.140
SUMME ALTSTOFFE	kg	637.854	461.206	429.830	369.296
KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Küchen- und Kantinenabfälle	kg	391.900	412.410	418.630	409.080
Sonstiges	kg	56.002	61.300	47.760	41.240
SUMME KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	kg	447.902	473.710	466.390	450.320
ABFALL GESAMT	kg	2.094.437	1.964.523	1.884.050	1.980.200

4.10 Neuromed Campus – Kepler Universitätsklinikum

UMWELTKENNZAHL	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Gesamtenergieverbrauch pro BGF in kWh/m²	206	187	181	178	-1,58
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt in kWh	0,320	0,292	0,277	0,274	-1,10
Abfall pro Belagstag in kg	3,74	3,44	3,80	3,62	-4,86
Strom pro Belagstag in kWh	52,46	50,80	49,49	49,62	0,27
Installierte PV-Leistung in kWp	0	0	52	52	0
Fossiler Anteil der Wärmeversorgung in %	100	100	100	100	0
Trinkwasserverbrauch pro Belagstag in l	204	232	223	239	7,20
CO ₂ -Emissionen pro LKF-Punkt in kg	0,0608	0,0554	0,0523	0,0509	-2,69



FLÄCHE in m²

gesamt	170.075
versiegelt	93.876
BGF	151.595
Grünfläche	76.199
Naturnaher Anteil	10.340



„Umwelt dreht sich ums Dranbleiben, nicht um Perfektion, deshalb ist EMAS die richtige Wahl für die nächste Generation.“

Lokale Umweltkoordination
Amela Eminic
(Abfall- und Ressourcenberaterin)

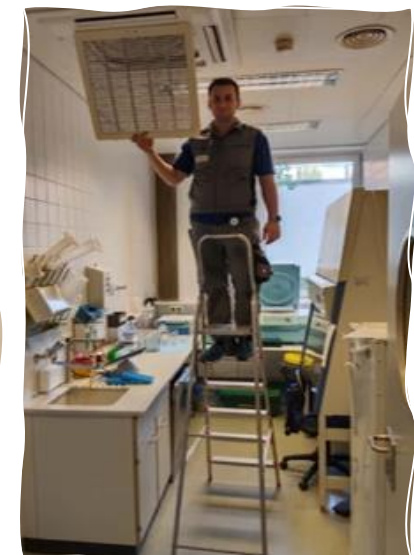
CO _{2e} -EMISSIONEN	Einheit	2021	2022	2023 BJ	2024	Vergleich zum BJ in %
Strom	kg	2.276.568	2.213.770	2.143.970	2.125.757	-0,85
Erdgas	kg	16.696	16.342	0	0	0
Nah/Fernwärme	kg	3.443.579	3.005.791	2.935.328	2.876.113	-2,02
Notstrom-Treibstoff	kg	12.920	0	16.169	0	-100
Benzin	kg	2.956	2.398	2.644	2.956	11,80
Diesel	kg	12.342	9.270	9.293	8.715	-6,22
Kältemittel	kg	24.310	8.580	0	0	0
Narkosegase	kg	135.853	114.469	80.487	10.191	-87,34
Gesamt	kg	5.925.224	5.370.620	5.187.891	5.023.732	-3,16

LEISTUNGSKENNZAHLEN	Einheit	2021	2022	2023	2024
systemisierte Betten	Anzahl	554	558	558	558
Belagstage	Anzahl	206.643	207.512	206.293	203.987
Pflegetage	Anzahl	211.452	211.950	219.162	207.062
Ambulanten Frequenzen	Anzahl	95.199	93.418	97.698	100.785
LKF-Punkte	Pkt.	97.401.355	96.858.116	99.145.089	98.664.444
MA VZÄ	Anzahl	1.730	1.748	1.752	1.798
MATERIALEINSATZ	Einheit	2021	2022	2023	2024
Anzahl Mahlzeiten	Stk.	257.491	266.947	445.068	279.776
Falthandtücher	Stk.	11.610.000	11.186.500	11.043.500	10.905.000
Kopierpapier A4	Blatt	4.324.000	4.113.500	3.871.500	3.860.000
Kopierpapier A3	Blatt	16.500	21.000	17.000	32.500

Nachhaltiges Nutzwassermanagement

„Am Neuromed Campus wird Grundwasser aus insgesamt vier Nutzwasserbrunnen entnommen und in zwei großen Becken mit jeweils 150 m³ Fassungsvermögen mit eigenem Versorgungsnetz für die Spülung der WC-Anlagen, die Versorgung der Hydrantenleitungen, die Gartenbewässerung sowie die Kühlung von Gebäuden gesammelt. Allein durch die WC-Spülungen werden jährlich rund 16.000 m³ Trinkwasser eingespart. In den Patientenzimmern sorgt eine Stützkühlung dafür, dass die Zuluft über Wärmetauscher mit Nutzwasser gekühlt wird. Auch Funktionsräume profitieren: Rund 125 Deckenumluftgeräte nutzen das Wasser zur Kühlung.

Insgesamt entnimmt der Campus 230.000 m³ Nutzwasser pro Jahr, das wieder dem Grundwasser zugeführt wird. Dadurch wird sogar der Stromverbrauch reduziert, da weniger maschinelle Kälte über energieintensive Kompressionskältemaschinen erzeugt werden muss.“



Umweltrelevante Daten

ENERGIEVERBRAUCH INKL. PV	Einheit	2021	2022	2023	2024
Strom ohne PV	kWh	10.840.800	10.541.760	10.154.920	10.063.780
PV-Strom	kWh			54.462	58.873
Erdgas	kWh	67.051	65.629		
Nah/Fernwärme	kWh	20.256.348	17.681.123	17.266.635	16.918.311
GESAMT	kWh	31.164.199	28.288.512	27.476.017	27.040.964
WASSERVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Trinkwasser	m³	42.246	48.112	45.977	48.736
Kühlwasser	m³	257.020	255.180	236.453	234.458
Nutzwasser	m³	12.652	20.229	25.451	18.488
GESAMT	m³	311.918	323.521	307.881	301.682
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Diesel Notstrom	l	4.000		5.006	
Benzin	l	1.071	869	958	1.071
Diesel	l	3.821	2.870	2.877	2.698
GESAMT	l	8.892	3.739	8.841	3.769
KÄLTEMITTELVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
R134a	kg	17	6		
NARKOSEGASVERBRAUCH	Einheit	2021	2022	2023	2024
Sevofluran	kg	15	15	21	37
Desfluran	kg	53	44	31	2
GESAMT	kg	67	59	52	39

Abfallmengen

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Arzneimittel gefährlich (schwarze Tonne)	kg	270	310	90	60
Chemikalien	kg	5.690	4.770	3.720	5.340
Infektiöse Abfälle (Schwarze Tonne)	kg	530	775	1.060	1.470
Sonstiges	kg	6.458	4.930	6.050	3.573
SUMME DER GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	12.948	10.785	10.920	10.443
NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Krankenhausrestmüll	kg	311.332	302.120	319.400	316.820
Sonstiges	kg	17.207	16.812	47.598	17.960
SUMME DER NICHT GEFÄHRLICHEN ABFÄLLE	kg	328.539	318.932	366.998	334.780
ALTSTOFFE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Kunststoffabfälle	kg	22.020	27.020	23.160	21.400
Papier und Kartonagen	kg	67.990	63.981	30.203	42.034
Sonstiges	kg	46.853	26.758	59.285	71.267
SUMME ALTSTOFFE	kg	136.863	117.759	112.648	134.701
KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	Einheit	2021	2022	2023	2024
Küchen- und Kantinenabfälle	kg	189.482	175.456	198.552	189.360
Sonstiges	kg	105.000	90.000	95.000	68.400
SUMME KÜCHENABFÄLLE UND SPEISERESTE	kg	294.482	265.456	293.552	257.760
ABFALL GESAMT	kg	772.832	712.932	784.118	737.684

Gültigkeitserklärung

Die Kliniken der Oberösterreichischen Gesundheitsholding GmbH unterzogen sich im November 2025 erstmals der Validierung durch einen externen Gutachten nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009. Die aktualisierte Umwelterklärung wird im November 2026 veröffentlicht.

Die in dieser Erklärung enthaltenen Angaben geben ein vollständiges, verlässliches und wahrheitsgemäßes Bild der Umweltleistung der Kliniken der Oberösterreichischen Gesundheitsholding GmbH (OÖG) an allen im Geltungsbereich beschriebenen Standorten wieder. Sie berücksichtigt alle wesentlichen Umweltaspekte, Ziele, Maßnahmen und Leistungen im Berichtszeitraum.

Kontakt/Impressum

Herausgeber:

Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH
Technische Direktion - Bau/Haustechnik/tech. FM
Goethestraße 89
4020 Linz

Wenden Sie sich bei Fragen, Hinweisen oder Kritik zu dieser Umwelterklärung sowie zu den Umweltaktivitäten der oberösterreichischen Gesundheitsholding GmbH an:
contact@ooeg.at

Beratung bei der Einführung des Umweltmanagements nach EMAS III:
Planetwise Partners OG
Schlossweg 2
9300 Hunnenbrunn



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Mag. Walter Beyer

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,

akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 86.0 (NACE-Code)

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation,

wie in der Umwelterklärung/~~der aktualisierten Umwelterklärung~~ (*) der Organisation

Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH, 4020 Linz

mit der Registrierungsnummer xxxx

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung/~~der aktualisierten Umwelterklärung~~ (*) der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Linz, 29.11.2025

(*) Nichtzutreffendes streichen